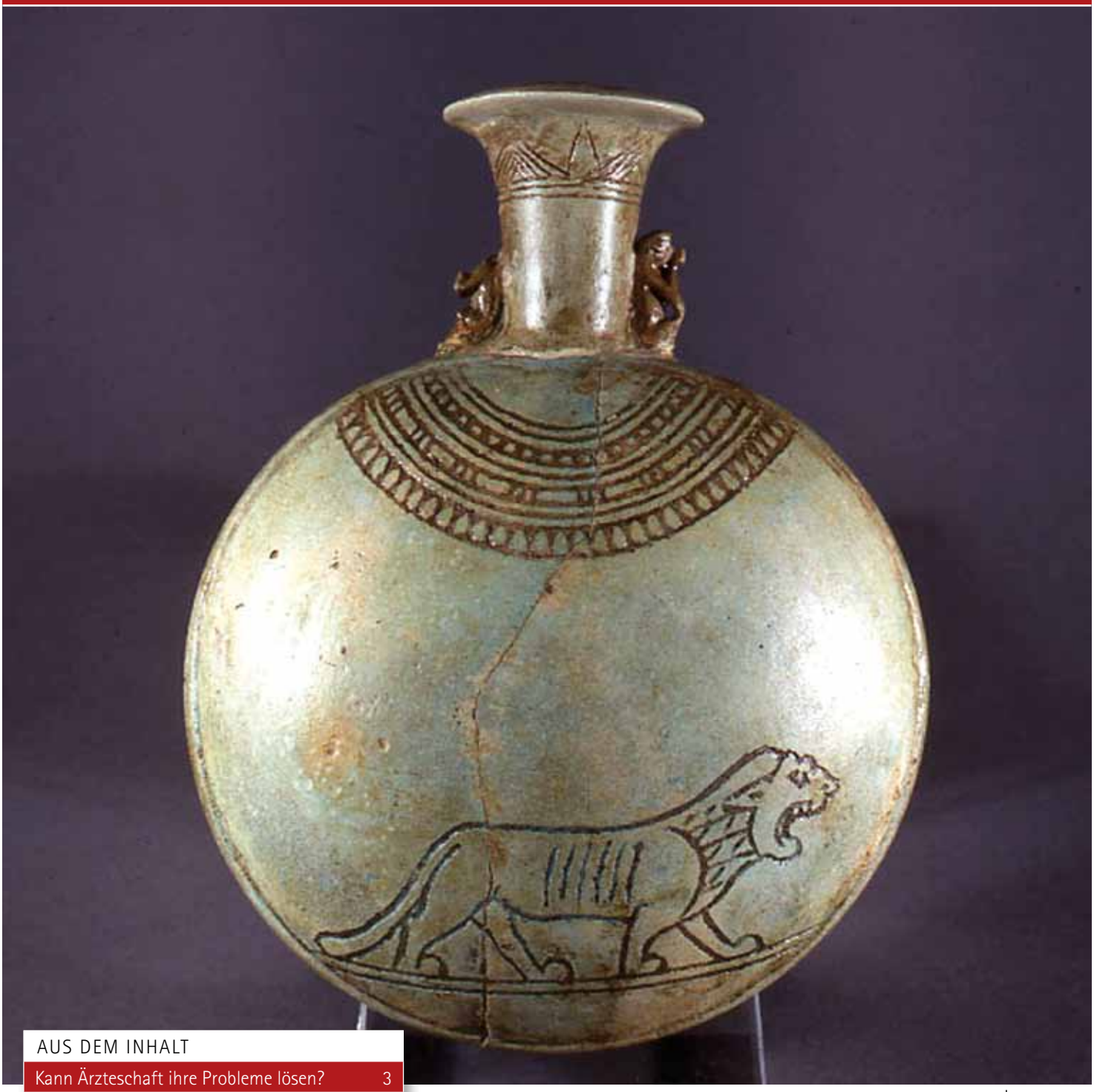
99. Jahrgang | Nummer 1 | 8. Januar 2011 1 | 2011

Münchner ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München, Körperschaft des öffentlichen Rechts



AUS DEM INHALT

Kann Ärzteschaft ihre Probleme lösen?	3
Veranstaltungskalender	5
Schuppenflechte: Mechanismus entdeckt	15
Misstrauen gegenüber Fehler-Meldesystem	17

Medizin und Kunst in Münchner Sammlungen:
Magische Neujahrswünsche **Seite 13**

ISSN 0723-7103 | B 45928

ÄKBV
Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München

Kursangebot 2011

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

Kurs I	Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
Kurs II	Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
Kurs III	Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Reanimationsübungen
Pädiatrie	Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
12.01.11	19.01.11	26.01.11	02.02.11
09.02.11	16.02.11	23.02.11	06.04.11
02.03.11	16.03.11	23.03.11	11.05.11
30.03.11	13.04.11	04.05.11	01.06.11
18.05.11	25.05.11	08.06.11	28.09.11
29.06.11	06.07.11	13.07.11	23.11.11
20.07.11	27.07.11	14.09.11	
05.10.11	12.10.11	19.10.11	
26.10.11	30.11.11	07.12.11	

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

Modul 1	Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
Modul 2	Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Modul 1	Modul 2
09.02.11	16.02.11
04.05.11	11.05.11
06.07.11	13.07.11
05.10.11	12.10.11

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Krisenintervention		
21.03.11	11.07.11	21.11.11

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

Deutsche Apotheker- u. Ärztebank München
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

weiße Felder = noch Plätze frei

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter **www.aekbv.de**

3. Auflage soeben erschienen!

Vollständig überarbeitet und erweitert

156 Seiten,
11,5 x 21 cm,
Spiralbindung

Euro 19,90

ISBN
978-3-88603-986-9

www.zuckschwerdtverlag.de

Michael C. Koch

Ambulante Tumorbehandlung

Ein Ratgeber für Patienten und Angehörige
vor, während und nach der Therapie

Immer mehr onkologische Therapien werden ambulant durchgeführt. Deshalb ist es wichtig, Patienten und Angehörigen einen Ratgeber an die Hand zu geben, der

- darüber informiert, worauf besonders zu achten ist,
- was selbst getan werden kann, um mit möglichen Begleiterscheinungen zurecht zu kommen oder um die Therapie zu unterstützen, aber auch
- was vermieden werden kann oder
- wann es unbedingt erforderlich ist, den Arzt zu informieren.

So kann die Lebensqualität für Patienten und Angehörige während, vor und nach der Behandlung verbessert werden, Nebenwirkungen vermieden und vor allem auch Aufenthalte in der Klinik auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

ZUM THEMA

Kann die Ärzteschaft 2011 ihre Probleme lösen?

Ein Jahresrückblick für 2010, einen Ausblick auf das kommende Jahr 2011 – ein schwieriges Unterfangen, obwohl nur wenige Themen die gesundheitspolitische Diskussion beherrschen: die Zukunft der Kassenärztlichen Vereinigung in Bayern nach dem gescheiterten Ausstieg des Bayerischen Hausärzteverbandes (BHÄV) aus dem GKV-System, aber auch der drohende Ärztemangel verbunden mit dem bereits aktuellen Fachkräftemangel im Gesundheitssystem. Kaum einer mag die weitere Entwicklung vorherzusagen, kaum einer behält noch den Durch- und Überblick im zunehmend erbittert werdenden Streit innerhalb der Ärzteschaft.

Fröhliche Weihnachten?
Friedliche Weihnachten?

Ich glaube, die Ärzteschaft ist zum Ende des Jahrs 2010 weiter davon entfernt denn je, betrachtet man aus einiger Distanz das, was sich derzeit innerhalb unseres „Berufsstandes" abspielt. Die noch vor einem Jahr verbreitete Erwartung, dass jetzt alles besser werden würde, erwies sich als trügerisch; zu tief gehen die „Erfolge" früherer Gesundheitspolitik, die wirkungsvoll Streit, Zwietracht und Spaltung in die Ärzteschaft getragen haben. Und diese spielt das „Spiel" auch noch mit. Mehr Geld im System (angeblich mehr als 1 Mrd. € in 2010 bei den Honoraren) löst eben doch nicht alle Probleme der Zunft!

Und die von der Politik geschaffenen Rahmenbedingungen mit kaum mehr überschaubaren Gesundheits-Reformgesetzen (allein 5 große Gesetze in den vergangenen 5 Jahren) tragen einen nicht unwesentlichen Teil zur aktuellen Misere bei.

Versteht das noch jemand, was derzeit bei den niedergelassenen Ärzten abgeht?

Da wurden die KV-Wahlen in Bayern mit einer geradezu sensationellen Wahlbeteiligung von 70 % abgeschlossen und die Gruppe der größten und lautstärksten KVB-Kritiker – die Hausärzte des Bayerischen Hausärzteverbandes (BHÄV) mit 42 % der Sitze in der Vertreterversammlung ausgestattet. Und dieser Verband versuchte wenige Wochen nach seinem großartigen und eindeutigen Wahlerfolg an, im zweiten Anlauf (nach dem kläglich gescheiterten Versuch in 2008) das System der KVen durch einen medial wirksam inszenierten Ausstieg aus dem Kassen-System zu Fall zu bringen. Dies misslang, doch viele Fragen werden, wenn überhaupt, erst in den kommenden Wochen, erst in 2011 zu beantworten sein:

Dr. Christoph Emminger
Vorsitzender des ÄKBV München

- welchen Sinn macht es, ein starkes Mandat – erfolgreich – in einem System, in körperschaftlichen Strukturen anzustreben, die man eigentlich ablehnt, ja sogar beseitigen möchte?
- Wird sich das bisherige KV-System mit seinen Strukturen in der Zukunft halten können, wird es überhaupt reformfähig sein?
- Geht es zwischenzeitlich um mehr als nur um die Auseinandersetzung zweier älterer Kollegen, die einmal angetreten sind, Bayerns Kassen-Ärzteschaft gemeinsam zu führen?
- Ist es noch zu verstehen, dass die maßgeblichen Vertreter der anderen großen Körperschaft, die ja alle Ärztinnen und Ärzte in Bayern vertritt, zu der aktuellen Situation so vielsagend und anhaltend schweigen, dass sogar der zuständige bayerische Minister diesmal aus dem fernen Mexiko sich bemüßigt fühlt, seine „Vermittlerdienste als ehrlicher Makler" anzubieten? Sind wir schon so tief gespalten, dass wir unsere Konflikte nicht mehr selbst bearbeiten bzw. lösen können? Oder sind das nur die Präliminarien zu den bevorstehenden Präsidial-Wahlen der Bundesärztekammer im kommenden Jahr?
- Sind sich eigentlich die maßgeblichen Stimmführer, Meinungsbildern und Akteure bewusst, dass das Bild einer ständig mit sich selbst beschäftigten, im Streit untereinander verstrickten Ärzteschaft auf die heranwachsende Generation junger Ärztinnen und Ärzte so abschreckend wirken kann, dass für diese die Niederlassung in eigener Praxis immer weniger zur attraktiven beruflichen Alternative wird?

Was tun gegen den Ärztemangel?

Dabei müssten wir für die allernächste Zukunft erhebliche Aktivitäten aufbringen, Energie und Kreativität investieren, um das andere große Thema zu bearbeiten: Wie reagieren wir auf den zunehmenden Ärztemangel, der in weniger als 10 Jahren die medizinische Versorgung unserer Bevölkerung – auch in München – in Gefahr bringen kann? Dieser Mangel an Ärztinnen und Ärzten wird begleitet von einem Mangel an Fachpersonal im Gesundheitswesen, der im schlimmsten Fall zur anhaltenden Schließung von Klinikstationen, Op-Bereichen und Intensivstation führen und der die Versorgung in Alten- und Pflegeheimen kollabieren lassen kann. Noch bieten die großen Städte in Bayern, besonders die mit Universitäten, medizinischen Fakultäten und großen Kliniken für junge Ärztinnen und Ärzte relativ gute Arbeitsmög-

lichkeiten, es ist aber eine Frage der Zeit, bis die Auswirkungen der Demographie – die Umkehr der Bevölkerungspyramide, der Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte, um Akademiker (u. a. m.) – auch in diesen Zentren ankommen. Wie motivieren wir den Nachwuchs für die stationäre und ambulante Patientenversorgung, in Teilen auch für die Arbeit in den Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung? Wann endlich wird Führungsverantwortung in den Kliniken im positiven Sinne, fürsorglich übernommen und gelebt? Nicht völlig unbegründet hat die junge Generation völlig andere, in Teilen erheblich höhere Ansprüche an die Qualität der Arbeitsbedingungen (z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf), an Organisation und Strukturen von Fort- und Weiterbildung! An die verfassten ärztlichen Körperschaften werden Anforderungen gestellt werden, ihren Beitrag zu leisten, dass die Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für unsere jungen Kollegen vor allem in den Kliniken optimiert werden, dass die Arbeitsbedingungen insgesamt sich verbessern. Welchen Beitrag werden wir als Körperschaften leisten, damit die jetzt aktive Generation der Ärzte gesund und ohne gravierende Schäden ihr jeweiliges Renten- bzw. Pensionsalter erreichen wird? Denn wenn schon der Nachwuchs wegbricht, muß die jetzige Generation der Ärzteschaft die ambulante und stationäre Versorgung vielleicht länger als individuell geplant sicherstellen.

Sie als Münchner Ärztinnen und Ärzte und Mitglieder des ÄKBV und die Kolleginnen und Kollegen in den Gremien des ÄKBV – gemeinsam haben wir in 2010 viel getan, viele Themen angestoßen und initiiert, die in 2011 weitergeführt werden. Ob wir erfolgreich sind, ob wir viel bewegt haben – das wurden wir auch in diesem Jahr immer wieder von den Kritikern der ärztlichen Körperschaften gefragt. Unser „Erfolg“ (ein eher politischer Erfolg) ist nun mal nicht in betriebswirtschaftlich ausgerichteten Kennzahlen zu bewerten wie in einem produzierenden Unternehmen. Das ist vom Gesetzgeber und der Gesellschaft auch so gewollt. Wir, der Vorstand des ÄKBV werden Ihnen, den Delegierten und Mitgliedern des ÄKBV zu Beginn des Jahres 2011 wieder unsere Tätigkeitsbericht des Jahres 2010 vorlegen, an Hand dessen Sie sich über Themen und Aktivitäten Ihres ÄKBV informieren können. Und natürlich sind wir wie immer dankbar für Ihre Anregungen, für ihre Vorschläge; wir setzen uns auch intensiv mit Ihrer (konstruktiven) Kritik auseinander.

Mir bleibt zu danken den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand des ÄKBV, in der Delegiertenversammlung und in den Ausschüssen nicht nur für die konstruktive Zusammenarbeit in 2010, sondern auch für den fairen und kollegialen Umgang miteinander. Ich danke auch den Freunden und Partnern des ÄKBV – so z.B. dem Zuckschwerdt-Verlag, der Redaktion der München Ärztlichen Anzeigen, den Mitgliedern im Gesundheitsbeirat und den Fachleuten im RGU für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Dies in 2011 erfolgreich fortzusetzen wird uns ein Anliegen bleiben.

Und es scheint mir aller Mühe und Anstrengungen wert, unseren Beitrag dazu zu leisten, dass im kommenden Jahr die Ärzteschaft sich der anstehenden Fragen ohne internen Streit, ohne Zwietracht und Spaltung erfolgreich annehmen kann. Dazu wünsche ich Ihnen einen guten Jahreswechsel und ein erfolgreiches Jahr 2011.

Dr. Christoph Emminger
Vorsitzender des ÄKBV München

VERANSTALTUNGEN | bis zum 5. Februar 2011

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Montag, 10. Januar 2011

Mo, 10.01. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	**Montagskolloquium: MPG (Medizinprodukte-Gesetz)** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. (Jauch, Kasparek)
Mo, 10.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	**Montagskolloqium** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Dr. Stephan Hasmüller: Kongressbericht San Antonio. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)

Dienstag, 11. Januar 2011

Di, 11.01. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	**EEG** Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin. Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)
Di, 11.01. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	**Fortbildung Sportmedizin** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal IV. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Dr. Pabst: Methoden der physiologischen und artifiziellen Leistungssteigerung (Doping) im Sport. Auskunft: Hack, Tel. 089 70954860, Fax 089 70954863, christina.hack@med.uni-muenchen.de. (Jansson, Mazoochian)
Di, 11.01. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	**Vortragsreihe Klinische Ethik** Ort: Ärztekasino (Raum C2.26), Med. Klinik – Innenstadt, Ziemssenstr. 1. Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: W. Rogowski (Institut für Gesundheitsökonomie, Helmholtz Zentrum München): Kosteneffektivität als Kriterium zur Priorisierung knapper Ressourcen im Gesundheitswesen. Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. Anmeldeschluss: 10.01.2011. (Oduncu, Jox, Winkler)
Di, 11.01. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	**Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium** Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Prof. Dr. Soheyl Noachtar (Neurologische Universitätsklinik, LMU): Semiologie epileptischer Anfälle und ihre Differenzialdiagnose. Auskunft: Sekretariat Neurologie, Tel. 089 92702081, Fax 089 92702083, neurologie@kh-bogenhausen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)
Di, 11.01. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	**Anästhesiologisches Kolloquium der LMU** Ort: Klinikum Großhadern, HS II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Eberhard Kochs (Klinik für Anästhesiologie, Klinikum r. d. Isar): Intraoperative Awareness – Immer noch ein Problem? Auskunft: Tel. 089 5160-2692, Fax 089 5160-4446, peter.conzen@med.uni-muenchen.de. (Conzen, Zwißler)
Di, 11.01. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	**Nephrologisches Forum München** Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Fehr (Zürich): Bedeutg von Anti-HLA-Antikörp. in der prä- u. posttransplant. Risikobeurtlg. v. Nierentransplantaten; Oberbauer (Wien): Langzeitfunktion u. -überleben von Nierentransplantierten. Auskunft: Thurau, Tel. 089 2180-75558, Fax 089 2180-75532, klaus.thurau@med.uni-muenchen.de. (Thurau)

Mittwoch, 12. Januar 2011

Mi, 12.01. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	**Mittwochskolloqium** Ort: Chirurgische Klinik Bogenhausen, Denningerstr. 44. Veranstalter: PD Dr. Thomas Hüttl. Programm: Erweiterte Grundlagen der Kodierung und Dokumentation im klinischen Alltag. Auskunft: Springer, Tel. 089 927941631, springer.stefanie@gmail.com. (Springer, Voss)
Mi, 12.01. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	**Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“** Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Prof. Dr. Rainer Haseneder (Abt. Anästhesie, Klinikum r. d. Isar, TU): Notarztkoffer und Notfalltherapie: Larynxmaske, Intraossärnadel & Co. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Brockow)
Mi, 12.01. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	**Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2010/2011: Therapeutische Entscheidungen in der Neurologie bei Kinderwunsch und Schwangerschaft** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Therapeutische Entscheidungen bei Multipler Sklerose (Dr. Hellwig), bei Kopfschmerz-Erkrankungen (PD Dr. Förderreuther), bei Epilepsie (Dr. Weil). Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Mi, 12.01. 17:00 bis 19:45 3 CME-Punkte	**Klinisches Symposium zum Lungenhochdruck** Ort: Kankenhaus Neuwittelsbach, Renatastr. 71a. Veranstalter: PD Dr. Hanno Leuchte, 2. Med. Abtlg.. Programm: Lungenhochdruck 2011 – klinisch relevante Entwicklungen, Linksherzinsuffizienz mit erhaltener Pumpfunktion – welche Rolle spielt der rechte Ventrikel? Transplantation – Herz, Lunge oder beides? Auskunft: Hanno Leuchte, Tel. 089 1304-2205, Fax 089 1304-2557, dr.leuchte@krankenhaus-neuwittelsbach.de. Anmeldung erforderlich. (Leuchte)
Mi, 12.01. 18:00 bis 19:00 1 CME-Punkt	**Neurologisches Kolloquium** Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Neuro-Kopf-Zentrum, Bibliothek. Veranstalter: Klinik für Neurologie der TUM. Programm: Prof. Irene Tracey (FMRIB Centre, University of Oxford): Imaging pain and its relief. (Hemmer)

Donnerstag, 13. Januar 2011

Do, 13.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	**Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie** Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: PD Dr. F. Ringel: Bandscheibenprothese: Ist Sport danach möglich? Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle)

Klinisches Symposium zum Lungenhochdruck in Neuwittelsbach

Mittwoch, 12.01.2011, Krankenhaus Neuwittelsbach, Fachklinik für Innere Medizin, Renatastraße 71a, 80639 München, www.krankenhaus-neuwittelsbach.de

17:00 Uhr: PD Dr. H. Leuchte (KH Neuwittelsbach), Prof. Dr. H. A Ghofrani (Lungenzentrum Universität Gießen): Kurzer Rückblick auf die letzte Dekade
17:15 Uhr: Dr. R. Baumbartner (KH Neuwittelsbach): Pulmonale Hypertonie – so weit, so gut?
17:35 Uhr: Prof. Dr. M. Weis (KH Neuwittelsbach): Linksherzinsuffizienz mit erhaltener Pumpfunktion – welche Rolle spielt der rechte Ventrikel?
18:10 Uhr: Dr. C. Neurohr (I. Med. Klinik u. Poliklinik im Klinikum Großhadern): Transplantation bei Pulmonaler Hypertonie – Herz, Lunge oder beides?
18:30 Uhr: Prof. Dr. H. A. Ghofrani (Lungenzentrum Universität Gießen): Lungenhochdruck 2011 – klinisch relevante Entwicklungen in der neuen Dekade

Danach Imbiss. Die Veranstaltung wird mit 3 Fortbildungspunkten bewertet.

Anmeldung bitte per Fax (089 1304-2557) oder E-Mail: dr.leuchte@krankenhaus-neuwittelsbach.de

Do, 13.01. **15:30** **bis 17:00** **2 CME-Punkte**	**Weiterbildungsprogramm** Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU, Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum 4. St. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Programm: PD Dr. Stephan Ruhrmann (Universität Köln): Aktuelle Fortschritte in der Prädiktion und Prävention von Psychosen. Auskunft: Rosmarie Nirschl, Tel. 089 4140-4201, Fax 089 4140-4837, r.nirschl@lrz.tum.de. (Förstl)
Samstag, 15. Januar 2011	
Sa, 15.01. **09:15** **bis 15:30** **7 CME-Punkte**	**Therapieindikation und Behandlungsplanung in Frühförderung und Frühtherapie** Ort: Hörsaal der Kinderklinik Schwabing, Parzivalstr. 16. Veranstalter: Kinderzentrum München – Kinderklinik München Schwabing. ReferentInnen: Dr. S. Höck, Dr. M. Kopecky-Wenzel, S. Wolf, N. Seleneit, Dr. A. Enders, R. Giese, Dr. F. Voigt, B. Britze, Dr. M. Baethmann, Dr. B. Simon, Dr. M.-A. Marton. Auskunft: Dr. F. Voigt, Tel. 089 710090, Fax 089 71009368, f.voigt@kinderzentrum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.01.2011. (Voigt, Marton, Makowski)
Montag, 17. Januar 2011	
Mo, 17.01. **07:15** **bis 08:15** **1 CME-Punkt**	**Montagskolloquium: Patientenwille/Therapiebegrenzung** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik in Zusammenarbeit mit dem Interdiziplinären Zentrum für Palliativmedizin. (Jauch, Borasio)
Mo, 17.01. **07:30** **bis 08:15** **1 CME-Punkt**	**Montagskolloquium** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Dr. Brigitte Strizek: Update Diabeteseinstellung in der Schwangerschaft. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)
Mo, 17.01. **18:00** **bis 20:00**	**Veranstaltung der Münchener Vereinigung für Geschichte der Medizin e.V** Ort: Lessingstr. 2. Veranstalter: Münchener Vereinigung f. Gesch. d. Medizin e.V. Programm: Dr. Hermann Tessenow: Historische Grundlagen der Entwicklung der chinesischen Akupunktur. Auskunft: Eleonore Müller, Tel. 089 5160-2754, Fax 089 5160-2712, eleonore.mueller@med.uni-muenchen.de. (Locher)
Dienstag, 18. Januar 2011	
Di, 18.01. **16:30** **bis 18:00** **2 CME-Punkte**	**Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium** Ort: Städt. Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. F. Straube: Symptomatisches und asymptomatisches WPW Syndrom: Risikostratifizierung, Diagnostik und Therapie. Auskunft: Regine Griesinger, Tel. 089 9270-2624, Fax 089 9270-2683, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni)
Di, 18.01. **16:30** **bis 18:00** **2 CME-Punkte**	**EEG** Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin;. Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)
Di, 18.01. **17:00** **bis 18:30** **2 CME-Punkte**	**Dienstagskolloquium** Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Dirk Schübeler (Friedrich Miescher Institute for Biomedical Research (FMI, Basel): Epigenetic repression of gene activity: Where and why? Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)
Di, 18.01. **17:00** **bis 19:00** **2 CME-Punkte**	**Fortbildung Sportmedizin** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal IV. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Dr. Osterkamp-Baerens: Ernährung des Sportlers. Auskunft: Hack, Tel. 089 70954860, Fax 089 70954863, christina.hack@med.uni-muenchen.de. (Jansson, Mazoochian)

Diabetes bei Patienten mit psychiatrischer Erkrankung

Drei Experten aus den Bereichen somatische Medizin, Diabetologie und Psychiatrie werden mit Ihnen diskutieren.
Termin: 26.1.2011, 18-20 Uhr
Ort: Eurostars Hotel, Arnulfstr.35
Veranstalter: BMS
Referenten: Prof. H. Füeßl, PD Dr. M. Hummel, PD Dr. T. Messer
Programm, Anmeldung: elisabeth.foeller@bms.com, 0151/12552162

Mittwoch, 19. Januar 2011	
Mi, 19.01. **17:00** **bis 18:45** **2 CME-Punkte**	**Schwabinger Anästhesiekolloquium** Ort: Klinikum Schwabing, Haus 16, II. Stock, Bibliothek der Anästhesie. Veranstalter: Klinik f. Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie. Programm: Dr. H. J. Heppner (MHBA, Klinikum Nürnberg, 1. Medizinische Klinik, Institut für Biomedizin des Alterns): Probleminfektionen beim geriatrischen Patienten. Auskunft: Hirl, Tel. 089 30682512, hirlb@yahoo.com. (Kellermann, Rußwurm, Hirl)
Mi, 19.01. **17:00** **bis 19:00** **3 CME-Punkte**	**Neuro-Kolloquium** Ort: Schön Klinik Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Verein zur Förderung der Behandlung und Betreuung neurologisch Kranker e.V. Programm: Prof. Dr. Andreas Straube (Neurologische Klinik, LMU): Neues zum Kopfschmerz. Auskunft: Christa Borger, Tel. 089 36087-124, CBorger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann)
Mi, 19.01. **17:00** **bis 19:30** **3 CME-Punkte**	**Rheumatologie für Nicht-Rheumatologen. Ein Update** Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie. Programm: Rheumatologische Diagnostik in der Hausarztpraxis; Aktuelles zur Rheumatoiden Arthritis; Der interessante Fall; Bewährtes und Neues zur Gicht; Rheuma und Paraneoplasie; Vitamin D – das „Sonnenhormon". Auskunft: Dr. H. Mörtlbauer, Tel. 089 92702100, Fax 089 92703528, harald.moertlbauer@klinikum-muenchen.de. (Piper, Mörtlbauer)
Mi, 19.01. **17:00** **bis 20:00** **3 CME-Punkte**	**Forum Viszeralmedizin: Gallenwegserkrankungen** Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal D. Veranstalter: Chirurg. Klinik, II. Med. Klinik. Programm: Rationale Basisdiagnostik, bildgebende Verfahren, moderne endoskopische Diagnostik d. Gallenwege, Cholezystektomie: Qualität vor Quantität, Karzinom d. Gallenwege: chirurgische Behandlungsmöglichkeiten. Auskunft: Catharina Mücke, Tel. 089 4140-4386, catharina.muecke@lrz.tum.de. (Friess)
Mi, 19.01. **17:30** **bis 19:30** **2 CME-Punkte**	**IgG/Pseudo-Allergien** Ort: Seminarraum Lab4more; Augustenstr. 10. Veranstalter: Bavaria Health Center. Programm: Definition, IgG-vermittelte Reaktionen, Reaktionen gegen Medikamente und Zusatzstoffe, Nachweismethoden. Auskunft: Schreglmann, Tel. 089 5432170, Fax 089 54321755, schreglmann@lab4more.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.01.2011. (Tiller, Frank)
Mi, 19.01. **18:00** **bis 19:30**	**Kann Literatur heilen? Vom Wissen der Literatur** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Fakultät für Medizin der TU, Roman-Herzog-Krebszentrum. Programm: Prof. Dr. Otmar Ette (Institut für Romanistik, Universität Potsdam): Humanität in der Medizin. (Berberat, Ring)
Mi, 19.01. **18:00** **bis 20:30** **3 CME-Punkte**	**Status-Seminar Stoffwechselgenetik: Sonderformen des Diabetes mellitus** Ort: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin Martinsried (Konferenzraum 5. OG), Lochhamer Str. 29, Martinsried. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin Martinsried. Programm: Dr. I. Engelsberger (München): Fallbeispiele zu Diabetes mellitus; PD Dr. M. Füchtenbusch (München): Gestationsdiabetes; Dipl. Biol. W. Rupprecht (Martinsried): MODY-Diabetes. Auskunft: Anja Weber, Tel. 089 895578-0, Fax 089 895578-78, info@medizinische-genetik.de. (Klein, Rost)

Das Tumorzentrum München lädt zum Jahreskongress

TZM-Essentials 2011

Wichtigste Entwicklungen der vergangenen zwölf Monate in ausgewählten Indikationsgebieten.

29. Januar 2011 in München, 9.00 - 18.00 Uhr

Informationen unter www.tzm-essentials.de
oder über EMC Event & Meeting Company GmbH,
Andreas Kandler, 089-54 90 96 77,
kandler@emc-event.com

Mi, 19.01. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	**Schmerzforum** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, Dr. E. Kraft. Programm: Prof. Dr. Michael Schäfer (Klinik für Anästhesiologie, Charité Berlin): Differenzialindikation der Opioide. Auskunft: Irnich, Tel. 089 51607508, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)

Donnerstag, 20. Januar 2011

Do, 20.01. 07:45 bis 08:30 1 CME-Punkt	**Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie** Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal A. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dipl.-Phys. B. Renger: Strahlenschutz – Fachkunde nach Röntgenverordnung – Was ist notwendig? Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle)
Do, 20.01. 14:30 bis 16:00	**Bildgebende Verfahren und ihre Bedeutung für die Hirnforschung** Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Eröffnung des neuen Magnetresonanz-Zentrums am Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Auskunft: Meyer, Tel. 089 30622-616, Fax 089 30622-348, bmeyer@mpipsykl.mpg.de. Anmeldung erforderlich. (Meyer)
Do, 20.01. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Weiterbildungsprogramm** Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU, Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum 4. St. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Programm: Prof. F. Markus Leweke, MD: Cannabidiol – Entwicklung eines neuen Antipsychotikums zur Behandlung schizophrener Psychosen. Auskunft: Rosmarie Nirschl, Tel. 089 4140-4201, Fax 089 4140-4837, r.nirschl@lrz.tum.de. (Förstl)
Do, 20.01. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	**Insulintherapie bei Typ-II-Diabetes** Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum E167. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Klinische Immunologie. Auskunft: Prof. Dr. Scherberich, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde@khmh.de. (Scherberich, Dogan)
Do, 20.01. 17:00 bis 18:00	**Projektgruppe Mammakarzinom** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Tumorzentrum München. Programm: Mitgliederversammlung, Kapitelvergabe für die Neuerstellung des Manuals für 2011. Auskunft: Neubert, Tel. 089 7095-2849, cornelia.neubert@med.uni-muenchen.de. (Bauerfeind)
Do, 20.01. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung** Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung u. Fortbildung Leitung: Azad, Gonschior, Sachs, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Tel. 089 67942752.
Do, 20.01. 18:00 bis 21:15 4 CME-Punkte	**Aktuelles vom San Antonio Breast Cancer Symposium 2010** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: TZM PG Mammakarzinom. Programm: Vorträge: Neues zur lokalen Therapie, zur neoadjuvanten Therapie, zur adjuvanten Chemotherapie, zur adjuvanten endokrinen Therape, zur Therapie in der metastasierten Situation, Adipositas und Mammakarzinom. Auskunft: Neubert, Tel. 089 7095-2849, cornelia.neubert@med.uni-muenchen.de. (Bauerfeind)

Samstag, 22. Januar 2011

Sa, 22.01. 08:50 bis 13:30 4 CME-Punkte	**Neue Entwicklungen in der Kardiologie und Herzchirurgie. Übersichtsreferate und Fallbeispiele** Ort: Klinik Augustinum München, Wolkerweg 16, Theatersaal. Veranstalter: Klinik für Herzchirurgie, Klinik für Anästhesiologie der LMU am Augustinum. Programm: Block: CVRF; Kreuzer (Limburg): HLP; Blumenstein: Perkut. renale sympath. Denervation; Brachmann (Coburg): VHF + red. EF; Kilger: OP-fähig? Vester (Düsseldorf/Vicol): KHK: PCI/OP? Rampp/Reichart: AKS: TAVI/OP? Auskunft: A. Erbsloeh, Tel. 089 70970, erbsloeh@med.augustinum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.01.2011. (Block, Reichart, Zwißler)

Praxisabgabe
und Kooperationsformen.

Themen:
. INKO: Das Investions- und Kostenberatungsprogramm
. Aktuelle Marktsituation beim Verkauf von Arztpraxen
. Ermittlung des ideellen und materiellen Praxiswertes
. Zeitliche Planung der Praxisabgabe
. Koordination der Veräußerung der Praxis / des Gesellschaftsanteils
. Kooperationsmöglichkeiten
. Veräußerung mit nachfolgender angestellter Tätigkeit
. Überführung einer Praxis in ein Medizinisches Versorgungszentrum
. Zulassungs- und Ausschreibungsverfahren
. Neues Vertragsarztrecht
. Rechtliche und steuerliche Aspekte von Praxisabgaben und Praxiskooperationen
. Fortführung einer ärztlichen Tätigkeit
. Anpassung und Umstellung von Versicherungsverträgen
. Altersvorsorge

Referenten:
. Helmut Lucksch, Stellvertretender Direktor der Deutschen Apotheker und Ärztebank Niederlassung München
. Dr. Ralf Erich Schauer, Dipl.-Kaufmann, Steuerberater, Steuerkanzlei Dr. Schauer, Murnau
. Frank Macht, Rechtsanwalt, Sachverständiger für Praxisbewertung, novamedic GmbH, München
. Achim Röschmann, Rechtsanwalt, Klapp und Röschmann Rechtsanwälte, München
. Ralf Fischer, Vorstand, asklepios ag assekuranzmakler, München

Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mittwoch, 9. Februar 2011, 15.00 bis ca. 19.00 Uhr

Apotheker und Ärztebank München, Barthstraße 2, 80339 München

Verbindliche Anmeldung bis 21. Januar 2011:
Frau Helga Müller
Tel.: +49 89 2284830-30, Fax: +49 89 2284830-21,
E-Mail: he.mueller@pvs-buedingen.de

pvsbüdinger
novamedic Die PraxisScouts
deutsche apotheker- und ärztebank

Sa, 22.01. **09:00** **bis 14:00** **5 CME-Punkte**	**Post-ASH 2010** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VIII. Veranstalter: Med. Klinik III. Programm: Highlights der 52. Jahrestagung der Amerikanischen Gesellschaft für Hämatologie (ASH), 4.-7.12.2010 Orlando. Themen: Leukämien, Lymphome, Stammzelltransplantation und nichtmaligne Hämatologie u. a. Auskunft: Dreyling, Tel. 089 7095-2202, Fax 089 7095-2201, martin.dreyling@med.uni-muenchen.de. (Hiddemann, Peschel, Spiekermann)
Sa, 22.01. **09:00** **bis 15:10** **6 CME-Punkte**	**12. Forum Orthopädie für die Praxis: Arthrose und Rückenschmerz** Ort: LMU, Haus F, Butenandtstr. 5-13. Veranstalter: RG GmbH. Programm: Aktuelle Behandlungsmethoden: Hüftgelenkersatz-OPs, Kniegelenkendoprothetik, Bandscheiben-OPs, Wirbelsäulen-OPs, der niedergelassene Arzt heute, modernes Praxismanagement. Auskunft: Murat Tekin, Tel. 089 89891618, Fax 089 89809934, tekin@rg-web.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 21.01.2011. (Tekin)
Sa, 22.01. **09:00** **bis 15:30** **7 CME-Punkte**	**7. Münchener Schmerztag** Ort: Klinik f. Psychiatrie, Nußbaumstr. 7. Veranstalter: Jürgen Schaaf Verlags GmbH. Programm: Durchbruchschm., Opioide, Schm. bei Borreliose, Botulinumtoxin u. Kopfschm., periphere Neuropathien, muskuloskelettaler Schm., Depressives Schmerzsyndrom, Kopfschm. u. Migräne in der Schwangerschaft. Auskunft: Schaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@schaaf-verlag.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Ermäßigt 25 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.01.2011. (Schaaf)
Sa, 22.01. **10:00** **bis 13:30** **4 CME-Punkte**	**Therapeutische Richtungsänderung in der Diabetologie? Eine kritische Betrachtung der GLP-1-Analoga und der DPP-4-Inhibitoren** Ort: City Hilton München, Rosenheimer Str. 15. Veranstalter: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch. Referenten: PD M. Füchtenbusch, Prof. B. Göcke, Prof. T. Haak, Prof. K.-D. Palitzsch, Prof. A. Schäffler, Prof. A. Seißler (Veranstalltung ist im DMP anerkannt). Auskunft: Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Anmeldeschluss: 22.01.2011. (Palitzsch)
	Montag, 24. Januar 2011
Mo, 24.01. **07:15** **bis 08:15** **1 CME-Punkt**	**Montagskolloquium: QM Klinik** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. (Jauch, Thasler)
Mo, 24.01. **07:30** **bis 08:15** **1 CME-Punkt**	**Das neue Gendiagnostik-Gesetz** Ort: Klinikum Innenstadt, LMU, Frauenklinik, Maistr. 11, Seminarraum 186. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, PD Dr. M. Kupka. Programm: PD Dr. Mehraein (Institut für Humangenetik); Live-Übertragung Maistraße-Großhadern. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)
Mo, 24.01. **17:00** **bis 18:00** **1 CME-Punkt**	**Pneumologisches Kolloquium am Lungenzentrum Bogenhausen** Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Pneumologische Onkologie. Programm: Dr. Markus Weinmüller: Rauchen – ein Dauerbrenner! Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Benedikter, Weinmüller, Gallenberger)
Mo, 24.01. **17:00** **bis 19:00**	**Public Health Forum** Ort: Hauptgebäude Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1, Senatssaal. Veranstalter: Masterstudiengänge Public Health und Epidemiologie. Programm: Prof. Dr. Gerhard Bühringer (TU Dresden), Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Tretter (Isar-Amper-Klinikum München-Ost): Substanzbezogene Störungen als Public-Health-Aufgabe. Auskunft: Steidle, Tel. 089 70954481, steidle@ibe.med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.01.2011. (Mansmann, Mutius, Schlipköter)
	Dienstag, 25. Januar 2011
Di, 25.01. **08:15** **bis 09:00** **1 CME-Punkt**	**Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie** Ort: Klinik Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfall-, Viszeral- und Handchirurgie. Programm: Dr. Feil: Schädel-Hirn-Trauma. Auskunft: Frau Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@kkh-perlach.de. (Andress, Lanz, Demmel)
Di, 25.01. **17:00** **bis 18:30** **2 CME-Punkte**	**Dienstagskolloquium** Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Fritjof Helmchen (Brain Research Institute, University of Zurich): In vivo two-photon imaging of neuronal ensemble activity. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)
Di, 25.01. **17:00** **bis 19:00** **2 CME-Punkte**	**Fortbildung Sportmedizin** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal IV. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Prof. Müller: Knie- und Schulterverletzungen beim Sport. Auskunft: Hack, Tel. 089 70954860, Fax 089 70954863, christina.hack@med.uni-muenchen.de. (Jansson, Mazoochian)
Di, 25.01. **18:00** **bis 19:45** **2 CME-Punkte**	**Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium** Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie. Programm: Prof. Dr. A. Grotenhuis (Neurochirurgisches Zentrum d. Univ. Nijmegen, Niederlande): Management des Normaldruckhydrocephalus – Ein Update. Auskunft: Prof. Schürer, Tel. 089 9270-2187, Fax 089 9270-3573, ludwig.schuerer@extern.lrz-muenchen.de. (Schürer, Topka, Lumenta)
	Mittwoch, 26. Januar 2011
Mi, 26.01. **07:00** **bis 08:00** **1 CME-Punkt**	**Mittwochskolloqium** Ort: Chirurgische Klinik Bogenhausen, Denninger Str. 44. Veranstalter: PD Dr. Thomas Hüttl. Programm: Unfallchirurgie: Grundlagen in der Frakturdiagnostik und akute Behandlung. Auskunft: Springer, Tel. 089 927941631, springer.stefanie@gmail.com. (Springer, Schmidt)
Mi, 26.01. **14:00** **bis 17:30** **4 CME-Punkte**	**11. Schwabinger Hämatologisches Symposium anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Christoph Nerl** Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Prof. Feller: Biologie der Lymphome; Moderiertes Patientenforum; Prof. Stolz: Abschlussworte. Auskunft: Fr. Kalff, Tel. 089 3068-2228. (Nerl, Starck)
Mi, 26.01. **16:15** **bis 17:00** **1 CME-Punkt**	**Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie"** Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Prof. Dr. Rüdiger Hein (Klinik für Dermatologie TU): Systemische Sklerodermie: aktuelle Entwicklungen. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Brockow)
Mi, 26.01. **16:30** **bis 18:00** **2 CME-Punkte**	**Aktuelle Therapieempfehlungen bei M. Alzheimer** Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Programm: Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Prof. Förstl. Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)
Mi, 26.01. **17:00** **bis 18:00** **2 CME-Punkte**	**Großzehengrundgelenksarthrose – Behandlungskaskade** Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Aktueller Stand der Behandlungskaskade bei Großzehengrundgelenksarthrose. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 92702040, Fax 92702046, michaeljankoch@googlemail.com. (Fuchs)
Mi, 26.01. **17:00** **bis 19:30** **3 CME-Punkte**	**Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2010/2011: Neurochirurgische Behandlungsoptionen bei chronischen Schmerzen** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Klinisch relevante Grundlagen d. Schmerzentstehung (Prof. Straube), dekompressive Verfahren d. Schmerztherapie (Dr. Mehrkens), zentrale und periphere Neuromodulation (Prof. Tronnier). Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Mi, 26.01. **17:15** **bis 18:30**	**Mikrobiologisches Seminar WS 2010/2011** Ort: Max-von-Pettenkofer-Institut. Veranstalter: Prof. Dr. J. Heesemann, Prof. Dr. Rainer Haas. Programm: Prof. Dr. Michael Wagner (Universität Wien): Looking inside: Deciphering the physiological activity of microbes within hosts by isotope labelling and single cell tools. Auskunft: Friederike Aicher, Tel. 089 51605277, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)
Mi, 26.01. **17:30** **bis 19:30** **2 CME-Punkte**	**Schlaf** Ort: Seminarraum Lab4more; Augustenstr. 10. Veranstalter: Lab4more GmbH. Programm: Biochem. und neuroendokrine Grundlagen des Schlafes, Stress und Schlafstörungen; labordiagnostisches Vorgehen und unterschiedliche therapeutische Optionen anhand von Fallbeispielen. Auskunft: Schreglmann, Tel. 089 5432170, Fax 089 54321755, schreglmann@lab4more.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 19.01.2011. (Bieger)

9. Gastro Forum München

Gastroenterologische und chirurgische Standards

28. und 29. Januar 2011

Informationen unter Tel. 089 3071011 oder www.cocs.de "Veranstaltungen 2011"

Mi, 26.01. **18:00** **bis 19:00** **1 CME-Punkt**	**Neurologisches Kolloquium** Ort: Klinikum rechts der Isar, Neurokopfzentrum, Bibliothek IV. OG. Veranstalter: Klinik für Neurologie der TUM. Programm: Prof. Dr. Karlheinz Reiners (Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Würzburg): Aktuelle Aspekte in der Diagnostik der Polyneuropathien. (Hemmer)
Mi, 26.01. **18:00** **bis 20:00** **2 CME-Punkte**	**MGZ-Fortbildung** Ort: MGZ Medizinisch Genetisches Zentrum München, Bayerstr. 3-5. Veranstalter: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder. Programm: PD Dr. Stefan Aretz (Institut für Humangenetik, Universität Bonn): Adenomatöse Polyposis coli, der Weg zu neuen krankheitsverursachenden Genen. Auskunft: Holinski-Feder, Tel. 089 3090886-0, Fax 089 3090886-66, mahl@mgz-muenchen.de. (Holinski-Feder, Mahl)
Mi, 26.01. **18:15** **bis 19:15** **1 CME-Punkt**	**Radiologie Forum** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Institut für Radiologie. Programm: New applications of DWI MR-imaging of the body: from cancer detection to therapy monitoring. Auskunft: Rummeny, Tel. 089 4140-2621, Fax 089 4140-4834, sekretar@roe.med.tum.de. (Rummeny)
	Donnerstag, 27. Januar 2011
Do, 27.01. **15:30** **bis 17:00** **2 CME-Punkte**	**Weiterbildungsprogramm** Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU, Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum 4. St. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Programm: PD Dr. Joachim Cordes (Universität Düsseldorf): Stellenwert und Praxis der repetitiven transkraniellen Magnetstimulation in der Behandlung psychischer Störungen. Auskunft: Rosmarie Nirschl, Tel. 089 4140-4201, Fax 089 4140-4837, r.nirschl@lrz.tum.de. (Förstl)
	Freitag, 28. Januar 2011
Fr, 28.01. **20:15** **bis 22:00** **2 CME-Punkte**	**Traumatisierungen in Ostdeutschland** Ort: Kolping-Haus-Zentral, Familienstube, Adolf-Kolping-Str. 1. Veranstalter: C. G. Jung-Institut München. Programm: Dr. Stephan Alder: Ein Nachdenken über traumatische Erfahrungen in der DDR-Zeit (1949-1990) und deren Bedeutung in der analytischen Psychotherapie. Auskunft: Bahnsch, Tel. 089 2714050, Fax 089 28809360, info@jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Metzner)
	Dienstag, 1. Februar 2011
Di, 01.02. **18:00** **bis 19:30** **2 CME-Punkte**	**Vortragsreihe Klinische Ethik** Ort: Ärztekasino (Raum C2.26), Medizinische Klinik – Innenstadt, Ziemssenstr. 1. Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: A. Riedel (Studiengänge Pflegemanagement und Pflegepädagogik, Hochschule Esslingen): Ernährung im Pflegealltag – beeinflussende Faktoren und pflegeethische Implikationen. Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 31.01.2011. (Oduncu, Jox, Winkler)
Di, 01.02. **18:00** **bis 19:30** **2 CME-Punkte**	**Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium** Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Prof. Dr. M. Skalej (Institut für Neuroradiologie, Universität Magdeburg): Aktuelle neuroradiologische Konzepte für Diagnostik und Therapie des akuten Schlaganfalls. Auskunft: Sekretariat Neurologie, Tel. 089 92702081, Fax 089 92702083, neurologie@kh-bogenhausen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)
Di, 01.02. **18:00** **bis 19:30** **2 CME-Punkte**	**Anästhesiologisches Kolloquium der LMU** Ort: Klinikum Großhadern, HS II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen (Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Regensburg): Kommunikation mit Patienten: Von der Allgemeinanästhesie bis zur Wachkraniotomie. (Conzen, Zwißler)
	Mittwoch, 2. Februar 2011
Mi, 02.02. **17:15** **bis 18:30**	**Mikrobiologisches Seminar WS 2010/2011** Ort: Max-von-Pettenkofer-Institut. Veranstalter: Prof. Dr. J. Heesemann, Prof. Dr. Rainer Haas. Programm: Prof. Dr. Karl Kuchler, Universität Wien: Host-pathogen interactions and mechanisms of fungal virulence. Auskunft: Friederike Aicher, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)
Mi, 02.02. **18:00** **bis 19:30**	**Menschenwürde und menschliche Natur** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Fakultät für Medizin der TU, Roman-Herzog-Krebszentrum. Programm: Prof. Dr. Robert Spaemann (Philosoph): Humanität in der Medizin. (Berberat, Ring)
	Freitag, 11. Februar 2011
Fr, 11.02. **17:30** **bis 19:30** **2 CME-Punkte**	**CFS/Fibromyalgie** Ort: Seminarraum Lab4more; Augustenstr. 10. Veranstalter: Lab-4more GmbH. Programm: Pathophysiologie von chron. Multisystemerkrankungen, immunologische Aspekte und reaktivierte Infektionen, Schmerz/Fatigue und neuroendokrine/immunologische Diagnostik, akt. Therapieoptionen. Auskunft: Schreglmann, Tel. 089 5432170, Fax 089 54321755, schreglmann@lab4more.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 26.01.2011. (Bieger)

Patientenveranstaltungen

	Dienstag, 11. Januar 2011
Di, 11.01. **18:15** **bis 20:00**	**Schlaf und Depression – Veränderungen des Schlafs in der Depression** Ort: Landsberger Str. 68, 5. Stock. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referent: Prof. Dr. Axel Steiger (Ambulanz für Schlafmedizin und des Schlaflabors am Max-Planck-Institut für Psychiatrie). Auskunft: Tel. 089 54045120, E-Mail: muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst)
	Mittwoch, 12. Januar 2011
Mi, 12.01. **16:00** **bis 18:00**	**71. Parkinson-Infoveranstaltung am Parzivalplatz** Ort: Schön Klinik München Schwabing. Veranstalter: Prof. Dr. Andres Ceballos-Baumann. Programm: Neues zur gebeugten/schiefen Haltung, Gang- und Gleichgewichtsstörung („Freezing", „Trippeln"), Studienmedikamente. Auskunft: Sekretariat Prof. Ceballos-Baumann, Ch. Borger, Tel. 089 36087-124, Fax 089 36087-240, cborger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann, Fietzek, Schroeteler)
Mi, 12.01. **18:30** **bis 19:30**	**Richtige Ernährung in der Schwangerschaft** Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Informationsveranstaltung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf, Bourier)
	Montag, 17. Januar 2011
Mo, 17.01. **18:00** **bis 19:30**	**Infotreff Gesundheit am Rotkreuzklinikum** Ort: Aula der Schwesternschaft, Rotkreuzplatz 8. Veranstalter: Rotkreuzklinikum. Programm: Dr. Florian Deindl: Prostatakrebs – immer eine radikale Operation nötig, nur ein kleiner Stich oder gar keine Therapie? Anschl. Diskussion. Auskunft: Habl, Tel. 089 1303-1008, Fax 089 1303-1005, sylvia.habl@swmbrk.de. (Habl)
	Montag, 31. Januar 2011
Mo, 31.01. **10:00** **bis 12:00**	**Adipositas-Chirurgie** Ort: AMC-WolfartKlinik, Ruffiniallee 17, Gräfelfing. Veranstalter: AMC-WolfartKlinik. Programm: Einführungsveranstaltung zur Adipositaschirurgie: Adipositas-Chirugie, metabolische Chirurgie; Ernährungstherapie vor und nach der Operation; Kostenübernahme durch die Krankenkasse. Auskunft: Peters, Tel. 089 8587 4925, Fax 089 8587 209, peters@amc-wolfartklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.01.2011. (Meyer, Peters)
	Mittwoch, 2. Februar 2011
Mi, 02.02. **18:00** **bis 19:00**	**Gebärmutterhalskrebs – das HPV Virus** Ort: VHS Bäckerstr. 14. Veranstalter: VHS, Dr. Wolf. Programm: Informationsveranstaltung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)

Platzmangel Aufbewahrungspflicht

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.
Regionalbüro München,
Tel.-Info (0 81 42) 6 50 39 90

ad acta
by MPC GmbH

Mi, 02.02. 18:15 bis 20:00	**Suizid – Darf ein Mensch sterben (wollen)? – Eine moderierte Auseinandersetzung und Diskussion** Ort: SHZ – Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68, EG. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referent: Dr. Dipl.-Psych. David Althaus (Psychologischer Psychotherapeut, Praxis in Dachau). Auskunft: Tel. 089 54045120, E-Mail: muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst)

Kurse allgemein

Freitag, 4. Februar 2011

Fr, 04.02. 09:00 bis Sa, 05.02. 16:30 16 CME-Punkte	**Ultraschallsem. Abdom. u. Schilddr. nach KV-Richtl., ztf. v.d. BLÄK, Abschluss/Refresherkurs** Ort: Klinik München Perlach, Schmidbauerstr. 44. Veranstalter: Med. Klinik. Programm: Zahlreiche Videokasuistiken Abdom. u. Schilddrüse, akutes Abdom., stumpfes Bauchtrauma, praktische Übungen in Kleingruppen, auch Vorstellung v. Patienten. Auskunft: Bergholtz, Tel. 089 67802-220, Fax 089 67802398, michael.bergholtz@kkh-perlach.de. Teilnahmegebühr: 220 Euro. Ermäßigt 190 Euro. Anmeldung erforderlich. (Bergholtz)

Montag, 21. März 2011

Mo, 21.03. 10:00 bis Di, 22.03. 17:00	**Palliative Care für Fortgeschrittene: Self Care – Kreatives Schreiben als selbststärkender Impuls** Ort: Klinikum Großhadern, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin. Veranstalter: Christophorus Akademie. Programm: www.christophorus-akademie.de. Auskunft: Fittkau-Tönnesmann, Tel. 089 70957930, Fax 089 70957939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 230 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.02.2011. (Fittkau-Tönnesmann, Rechenberg-Winter, Fischinger)

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Freitag, 21. Januar 2011

Fr, 21.01. 18:00 bis So, 23.01. 13:00 22 CME-Punkte	**Weiterbildung Psychodrama und Rollenspiel** Ort: Klinikum München Ost, Haus 65 C. Veranstalter: Prof. Dr. Wolfram Bender. Programm: Fortl. Gruppe, weitere 7 Wochenenden 2011; anerk. Weiterbildung BLÄK. Auskunft: Prof. Dr. Bender, Tel. 089 6095864, Fax 089 60851994, w.ben@lrz.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 200 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.01.2011. (Bender)

Samstag, 29. Januar 2011

Sa, 29.01. 09:30 bis 13:00 5 CME-Punkte	**Traumatisierungen in Ostdeutschland** Ort: C. G. Jung-Institut München, Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: C. G. Jung-Institut München. Programm: Vertiefendes Seminar zum Vortrag vom 28.01.2011. Auskunft: Bahnsch, Tel. 089 2714050, Fax 089 28809360, info@jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 48 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 26.01.2011. (Metzner)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, wöchentl. 17:30 bis 18:30	**Interdisziplinäres Aortenklappen-Board** Ort: Klinikum Großhadern, Demo-Raum Herzkatheter. Veranstalter: Med. I, Herzchirurgie, Radiologie. Programm: Indikation und Differenzialtherapie von Aortenklappenstenosen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. C. Kupatt, Tel. 089 7095-6092, Fax 089 7095-6075, christian.kupatt@med.uni-muenchen.de. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Steinbeck, Schmitz, Becker)
Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung** Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Heßstr. 22. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 089 2122-2122, Fax 089 2122-846, info@algesiologikum.de. Termine: 10.01., 14.02., 14.03., 11.04. (Thoma, Klasen)

LMU KLINIKUM DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN
CAMPUS INNENSTADT
MEDIZINISCHE KLINIK
ZIEMSSENSTRASSE 1, 80336 MÜNCHEN

FAME · Facharzt-Akademie

– Zum Facharzt Innere Medizin mit Erfolg –
Modul 1: Endokrinologie und Diabetologie essentiell

17. – 18. März 2011

Neues, praxisnahes Fortbildungskonzept, das sich speziell an Weiterbildungsassistenten in der Inneren Medizin wendet. Das Kurskonzept erstreckt sich über 5 Jahre und deckt alle Themen der Weiterbildungsordnung des Common Trunk ab. Die Kurse orientieren sich an den häufigsten Problemen des Klinikalltags, sind interaktiv und ermöglichen den Erwerb von klinischen Fertigkeiten. Unser erster Kurs umfasst ein Update über die wichtigsten klinischen Studien im letzten Jahr, Fallseminare in Kleingruppenarbeit, einen Schilddrüsensonographiekurs und das Management von Notfallsituationen.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Martin Reincke
Anerkennung: 20 CME-Fortbildungspunkte (Kat. A+C) / Bayer. LÄK
Kursgebühr: Teilnehmer 300 €
Infos/Anmeldung: H. Hall, Tel.: 089 5160-2142, Fax: -4403
E-Mail: helmut.hall@med.uni-muenchen.de
Internet: http://mki.medinn.med.uni-muenchen.de

Dienstag

Di, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäres Senologisches Kolloquium** Ort: Rotkreuzklinikum, Frauenklinik, Taxisstr. 3, Auditorium III. Stock. Veranstalter: EUSOMA-Brustzentrum. Programm: Interdisziplinäre Besprechung/Diskussion aktueller ausgewählter Kasuistiken. Eigene Fälle können angemeldet und vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Ataseven, Tel. 089 15706621, Fax 089 15706623, beyhan.ataseven@swmbrk.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Eiermann, Högel, Scheich)
Di, monatl. 13:00 bis 13:30 1 CME-Punkt	**Internistisch-pathologische Konferenz** Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Klinik f. Pneumologie und Gastroenterologie, Institut für Pathologie, Klinik f. Akut- u. Int. Intensivmedizin. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung ausgewählter Kasuistiken. Auskunft: Berna, Tel. 089 6210-2403, Fax 089 6210-3272, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termine: 25.01., 22.02., 29.03. (Meyer, Kremer, Peckelsen)
Di, wöchentl. 13:00 bis 13:30 1 CME-Punkt	**Klinische Konferenz und Fallvorstellung** Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demoraum. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Gastroenterologie, Klinik für Akut- und Int. Intensivmedizin. Programm: 1.-3. Dienstag im Monat; gemeinsame Fortbildung der Klinik für Pneumologie und Gastroenterologie und der Klinik für Akut- und int. Intensivmedizin. Auskunft: Berna, Tel. 089 6210-2403, Fax 089 6210-3272, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termin: 11.01. (Meyer, Peckelsen)
Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	**Journal-Club** Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinikum für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Inneren Medizin. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 08.02. (Palitzsch)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing** Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisz. Gespr. über Indikation, Therapie u. Nachsorge v. Gefäßpat. Eig. Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falles (Pathophysiologie, Diagn., Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, doris.bianco@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Stiegler, Harder, Brandl)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Darmzentrum Klinikum Dritter Orden** Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren. Niedergelassene Kollegen sind – auch zur Vorstellung eigener Fälle – eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 11.01., 18.01. (Krenz, Eigler)

Di, wöchentl. **16:30** **bis 18:15** **3 CME-Punkte**	**Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Klinikum Bogenhausen** Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termin: 11.01. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)
Di, monatl. **18:30** **bis 20:00** **2 CME-Punkte**	**Interdisziplinäre Fallkonferenz Endokrinologie/Diabetologie** Ort: Chirurgische Klinik Innenstadt, Nußbaumstr. 20, Seminarraum B1.02. Veranstalter: Medizinische Klinik Innenstadt. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz Endokrinologie/Diabetologie. Auskunft: Sekretariat Prof. Reincke, Tel. 089 5160-2101, Fax 089 5160-4428, sekretariat.reincke@med.uni-muenchen.de. Termine: 11.01., 01.02., 01.03. (Reincke, Gärtner, Hallfeldt)
	Mittwoch
Mi, wöchentl. **07:30** **bis 08:00**	**Fallbesprechung Gynäkologische Endokrinologie** Ort: Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Frauenklinik, TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: anne.stickeln@lrz.tum.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Kiechle, Seifert-Klauss)
Mi, wöchentl. **08:15** **bis 09:00** **2 CME-Punkte**	**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Brustzentrum Klinikum Dritter Orden** Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Brustzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 12.01., 19.01. (Steinkohl, Gabka, Koch)
Mi, wöchentl. **13:15** **bis 14:00** **1 CME-Punkt**	**Case-Report** Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinikum für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Kasuistik aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Inneren Medizin. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Palitzsch)
Mi, wöchentl. **15:30** **bis 16:30** **2 CME-Punkte**	**Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums Süd** Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, gynäkologie@khmh.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Grab)
Mi, wöchentl. **16:00** **bis 16:45** **2 CME-Punkte**	**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz** Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 30682251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Fischer, Starck)
Mi, monatl. **16:00** **bis 17:30** **4 CME-Punkte**	**Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am KH Barmherzige Brüder** Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Kammermayer (Praxis f. Schmerztherapie), Binsack, Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Stefan Kammermayer, Tel. 089 1433251-0, Fax 089 1433251-251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 12.01., 02.02., 02.03., 06.04. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)
Mi, wöchentl. **17:00** **bis 18:30** **3 CME-Punkte**	**Tumorkonferenz Darmzentrum am Rotkreuzklinikum** Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, monatl. **17:30** **bis 18:30** **3 CME-Punkte**	**Öffentliche Interdsziplinäre Schmerzkonferenz** Ort: Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Öffentliche Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termine: 19.01., 16.02., 16.03., 20.04. (Tölle, Wagner)
Mi, 14-tägl. **18:00** **bis 19:30** **3 CME-Punkte**	**Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V.** Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Besprechungsraum gegenüber von Röntgen 16. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU, Ismaninger Str. 22. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 19.01., 02.02., 16.02. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Mi, wöchentl. **18:30** **bis 19:30**	**Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen** Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreaserkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen, Anmeldung erbeten. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Schoenberg, Born, Treitschke)

VFOS

Sonographie des Stütz- und Bewegungsapparates 2011

Grundkurs: 14. bis 16.Jauar 2011
Aufbaukurs: 18. bis 20. März 2011
Abschlusskurs: 19. und 20.November 2011

Ort: Freizeitpark Grünwald bei München

Leitung und Organisation: Dr. L. Löffler, Dr. M. Krüger-Franke, Dr. A. Kugler

Informationen: VFOS – Verein zur Förderung der Orthopädie und Sportmedizin in München e.V.
Dr. A. Kugler, Schleißheimer Straße 130, 80797 München
E-Mail: a.kugler@sport-ortho.de

Programm: http://www.vfos.info (als PDF-File downloadbar)

Anmeldung: **EMC Event & Meeting Company GmbH**
Tel. 089 549096-38, Fax 089 549096-45

VFOS

Vorbereitungskurs zum Fachgespräch

Orthopädie und Unfallchirurgie

Termin: Termin: 15. bis 16. Januar 2011

Ort: Freizeitpark Grünwald bei München

Referenten: Dr. M. Bühler,Prof. Dr. H. Hertlein, Dr. A. Huber, Dr. M. Krüger-Franke, Dr. A. Kugler, Dr. L. Löffler, Prof. Dr. H. Rechl,Prof. Dr. B. Rosemeyer

Leitung und Organisation: Prof. Dr. B. Rosemeyer, Dr. M. Krüger-Franke, Dr. A. Kugler(MVZ am Nordbad, München)

Informationen: VFOS – Verein zur Förderung der Orthopädie und Sportmedizin in München e.V.
Dr. A. Kugler, Schleißheimer Straße 130, 80797 München
E-Mail: a.kugler@sport-ortho.de

Programm: http://www.vfos.info (als PDF-File downloadbar)

Kosten: 210 Euro **vorr. 20 CME-Punkte**

Anmeldung: **EMC Event & Meeting Company GmbH**
Tel. 089 549096-38, Fax 089 549096-45

	Donnerstag
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH** Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Raum 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 13.01., 20.01., 27.01. (Himsl, Jacoby)
Do, wöchentl. 15:30 bis 16:45 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil** Ort: 1. Universitätsfrauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Friese. Programm: Post San Antonio Breast Cancer-Symposium (Teil 1); Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Auskunft: Sommer, Tel. 089 5160-4578, Fax 089 5160-4547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 13.01., 20.01., 27.01., 03.02. (Sommer, Dian, Rack)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH** Ort: Klinikum Großhadern, Rönten B, Raum 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 13.01., 20.01., 27.01. (Burges, Jacoby)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	**Angiologisches Kolloquium** Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Termine: 13.01., 20.01., 27.01., 03.02. (Hoffmann, Steckmeier, Reiser)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing** Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum 1. OG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. Termine: 13.01., 20.01., 27.01., 03.02. (Mayinger, Laqua)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	**Gastrointestinales Tumorboard** Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de. Einsendeschluss für Anmeldungen: Mittwoch, 14:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-5258, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 13.01., 20.01., 27.01., 03.02. (Lattuca, Voigt)
Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	**Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte** Ort: Praxis Dres. Wuttge, Karlsplatz 3-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 13.01., 27.01., 20.02. (Wuttge-Hannig)
	Freitag
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäres Urologisches Tumorboard** Ort: Bibliothek im 1. UG des Instituts für Röntgendiagnostik. Veranstalter: Urologische Klinik, Klinikum r. d. Isar. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Tumoren im Urogenitaltrakt. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Hubert Kübler, Tel. 089 4140-5533, Fax 089 4140-6190, h.kuebler@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 21.01., 04.02., 18.02. (Kübler, Retz)
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumore** Ort: Pathologisches Institut, kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rechl@tum.de. Termine: 14.01., 21.01., 28.01., 04.02., 11.02., 18.02. (Gradinger, Rechl)

Redaktionsschluss für Heft 2:
13. Januar 2011, 12.00 Uhr

www.zuckschwerdtverlag.de

Neuerscheinung

Doris Bardehle, Matthias Stiehler (Herausgeber)

Erster Deutscher Männergesundheitsbericht

Der Männergesundheitsbericht der Stiftung Männergesundheit und der Deutschen Gesellschaft für Mann und Gesundheit e.V. mit Unterstützung der DKV Deutsche Krankenversicherung AG zeigt für die wichtigsten Themenfelder der Männergesundheit den Stand des gegenwärtigen Wissens auf. Dabei wird sowohl die körperliche und seelische Spezifik des Mannes dargestellt als auch seine gesellschaftliche Situation, die den Gesundheitsstatus wesentlich bestimmt, beleuchtet. Es wird deutlich, dass wir auf all diesen Gebieten noch zu wenig wissen.

XII/198 Seiten, 16,5 x 23,5 cm, Paperback, Euro 29,90
ISBN 978-3-88603-987-6

Magische Neujahrswünsche

Zur Ausstellung „Isisblut & Steinbockhorn. Amulett und Talisman in Altägypten und im Alpenraum“ im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst München

Die Themen „Magie“ sowie „Glaube und Aberglaube“ stehen momentan, gerade auch in der Weihnachtszeit und zwischen den Jahren, stark im Zentrum zumindest der europäischen Aufmerksamkeit: altägyptische Magie präsentiert das Leidener Rijksmuseum van Oudheden, während das Salzburger Dommuseum mit der Ausstellung „Glaube und Aberglaube. Amulette, Medaillen & Andachtsbildchen“ seinen Fokus auf die – größtenteils christlich geprägte – Volksmagie im Alpenraum legt. In einem durch eine große Anzahl von Objekten dokumentierten Dialog zwischen Altägypten und dem Alpenraum versucht die Ausstellung „Isisblut & Steinbockhorn“ des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst München Verbindungen, aber auch Gegensätze auf dem Gebiet magischer Praktiken und des Amulettgebrauchs zwischen Orient und Okzident aufzuzeigen.

Neujahrsflasche, Spätzeit (um 600 v. Chr.). Staatliches Museum Ägyptischer Kunst München, ÄS 382

Die Realisierung eines solchen, bislang einzigartigen Ausstellungsprojekts ist in dieser Form eine Münchener Besonderheit, da das Bayerische Nationalmuseum in München die wohl weltweit umfangreichste und bestdokumentierte Sammlung von volkskundlichen Objekten aus Orient und Okzident besitzt: die auf den bayerischen Alpenraum konzentrierte Sammlung Kriss/Kriss-Rettenbeck sowie die Sammlung Kriss/Kriss-Heinrich mit ihrem Schwerpunkt auf orientalischen Amuletten. In Kooperation mit der Leiterin der Abteilung Volkskunde des Bayerischen Nationalmuseums, Nina Gockerell, konnte der „magische“ Ausstellungsdialog konkrete Form annehmen.

Das Konzept der Ausstellung beruht auf einer Einteilung des Materials in bestimmte Bereiche des täglichen Lebens, die besonderen Schutz verlangten, da sie häufig mit Gefahren und Gefährdungen verbunden waren: Krankheit und Heilkunde, Reisen und Aufenthalte fern der vertrauten Umgebung, Jahreswechsel, Schutz in der Nacht, Schutz vor Verhexung und dem „Bösen Blick“ sowie vor Gespenstern, und dann natürlich der besonders große Bereich von Liebe und Sexualität sowie von Geburt und Wochenbett. Speziell in Ägypten existiert dann noch der Bereich der Staatsmagie – also magische, rituelle Praktiken, die vom König angewandt werden, um die Ordnung (altägyptisch Maat) im Lande zu gewährleisten und Feinde fernzuhalten. Hierfür lässt sich im Alpenraum keine direkte Parallele finden, da die hier verwendeten Amulette eher dem persönlichen Bereich zugeordnet waren.

Besonders zahlreiche Amulette sind im Bereich Krankheit und Heilkunde belegt – und ganz eng damit verbunden ist gerade in Ägypten die äußerst kritische Zeit des Jahreswechsels. Epagomenen, „auf das Jahr aufgesetzte [Tage]“, heißen nach dem Griechischen die fünf Tage zwischen den Jahren, an denen in Ägypten keine Sicherheit mehr herrschte, da genau an diesen Tagen die löwenköpfige Göttin Sachmet ihre „Pfeile“ in Ägypten verschießt, also Pest und diverse andere Seuchen im Land verbreitet. Eine ähnliche Vorstellung existiert übrigens auch in Europa noch bis zum heutigen Tag, wenn an den Tagen zwischen den Jahren, den sogenannten „Rauhnächten“, angeblich die Wilde Jagd das Land unsicher macht, indem sie Krankheit und Tod mit sich bringt bzw. nach sich zieht.

Um die altägyptische Vorstellung von den „Pfeilen“ der Sachmet erklären zu können, ist es wichtig zu wissen, dass der Jahreswechsel in Ägypten stets mit der Nilüberschwemmung in Zusammenhang stand. Während der Nil nun über die Ufer trat und das Land ringsum überflutete, verendeten jedes Jahr in den Wasserfluten Millionen von Ratten, deren Kadaver in der Sonnenhitze die Seuchengefahr enorm steigerten. Aus diesem Grunde galt Ägypten in der Antike als das ungesündeste Land überhaupt – ganz anders als später, wenn gerade im 19. und frühen 20. Jahrhundert Ägypten als eine Art Luftkurort behandelt wurde, wohin vor allem Tuberkulosepatienten geschickt wurden. Die Nilüberschwemmung brachte also einerseits Segen und Fruchtbarkeit über Ägypten, andererseits Krankheit und Tod – und genau dieser Ambivalenz begegnet man in Ägypten auf Schritt und Tritt: Jedes Phänomen, jede Gottheit, alles besitzt zwei Seiten, so mitunter auch eine positive und eine negative. So sendet die Göttin Sachmet zwar die Krankheit über die Menschen aus, ist aber gleichzeitig auch eine Göttin der Heilkunde. Diese Doppelfunktion war den Ägyptern deutlich bewusst und kam

auch ganz stark im Amulettgebrauch zum Tragen: Amulette, die ein und dieselbe Gottheit darstellten, konnten oftmals für ganz verschiedene Zwecke zum Einsatz gelangen.

Schützen konnte sich der Ägypter gerade zum Jahreswechsel mit zwei unterschiedlichen Handhabungen, die auch kombiniert werden konnten: einerseits durch das Rezitieren spezieller Sprüche bzw. Litaneien, mit denen das Unheil abzuwenden war, andererseits aber auch mit dem Beisichtragen sogenannter „Neujahrsflaschen“ (s. Titelbild), welche Heilwasser enthielten, das in komplizierten Ritualen hergestellt wurde. Solche Flaschen waren meist aus Fayence gefertigt und mit magischen Zeichen bzw. Dämonendarstellungen verziert und wurden an Neujahr verschenkt.

Eine ähnliche „magische“ Rezitation wird heute, alle Jahre wieder, auch bei uns in Deutschland zum Jahreswechsel verwendet, wenn sich die Menschen einen „guten Rutsch“ wünschen – wobei „Rutsch“ nichts mit „Rutschen“ zu tun hat, sondern aus dem Altbabylonischen kommt, dort „Kopf“ bzw. „Anfang“ heißt, und über das Rotwelsch in unseren heutigen Sprachgebrauch Eingang gefunden hat: „Guter Rutsch!“ bedeutet somit nichts anderes wie „Guter Anfang!“, d. h. „Guter Jahresbeginn!“

Die Ausstellung „Isisblut & Steinbockhorn“ ist noch bis zum 9. Januar 2011 im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst München zu sehen. Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen (20 €, erhältlich an der Museumskasse oder über Internet: info@aegyptisches-museum-muenchen.com).

Text: Isabel Grimm-Stadelmann, München
Serie: Prof. Dr. med. Wolfgang Locher M. A.

Titelbild: Neujahrsflasche mit Löwendarstellung, Spätzeit (um 600 v. Chr.). Staatliches Museum Ägyptischer Kunst München, ÄS 2922.

KVB-Vorstand:

Bayerische Versichertengelder müssen für Versorgung bayerischer Bürger zur Verfügung stehen

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) warnt vor einer bundesweiten Neiddebatte hinsichtlich der Honorierung der niedergelassenen Haus- und Fachärzte. So hatte die KV Schleswig-Holstein in einer Presseinformation dargestellt, dass in Bayern rund 20 Prozent mehr Geld pro Versicherten zur Verfügung stehe als in Schleswig-Holstein. „Ein solcher Vergleich ist ebenso wenig aussagekräftig wie hilfreich. Denn er berücksichtigt und vergleicht weder die Effektivität und die Qualität in der ambulanten Versorgung noch die unterschiedlichen Lebens- und Wirtschaftsstrukturen in den einzelnen Bundesländern. Warum wohl zahlen Bayerns Bürger weit mehr in die Gesetzliche Krankenversicherung ein als die Bürger anderer Bundesländer? Seit der Einführung des Gesundheitsfonds fließt ein nicht unerheblicher Teil unserer Versichertengelder in andere Regionen“, erklärte der Vorstandsvorsitzende der KVB, Dr. Axel Munte. Durch die Bestrebungen einiger Kassenärztlicher Vereinigungen, über die bundesweite Angleichung des Behandlungsbedarfs – laut Munte das jüngste „Trojanische Pferd“ im Gesundheitswesen – eine weitere Umverteilungsmaschinerie in Gang zu setzen, werde die fachärztliche Versorgung der bayerischen Patienten gefährdet.

„Jeder, der eine bundesweit einheitliche Honorierung ohne Berücksichtigung regionaler Besonderheiten fordert, ignoriert die seit Jahren gewachsene Versorgungsrealität“, so Munte. Kaufkraft und auch Ausgabenlast variierten in Deutschland von Region zu Region erheblich. Außerdem sei die bayerische Versorgungslandschaft mit anderen Regionen nicht vergleichbar, wie Munte erklärte: „In Bayern haben wir mehr spezialisierte Fachärzte im ambulanten Bereich, die es in vielen anderen KV-Regionen so nicht gibt.“ Nicht nur die bayerischen Versicherten, auch die bayerischen Ärzte und Psychotherapeuten haben laut Vorstand der KVB bereits ihren „Solidarbeitrag“ geleistet. Wie aktuelle Zahlen des GKV-Spitzenverbands zeigen, hat Bayern in den Jahren 2008 und 2009 bundesweit das geringste Plus in der Gesamtvergütung zu verzeichnen. „Gehen Bayern zusätzlich noch mehr Versichertengelder verloren, können wir die ambulante medizinische Versorgung auf dem heutigen Niveau nicht dauerhaft flächendeckend aufrecht erhalten“, mahnte Munte. Aus diesem Grund werde er gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Dr. Gabriel Schmidt und Rudi Bittner alles tun, um weitere Einschnitte für Bayern zu verhindern. Die bayerische Staatsregierung und insbesondere Gesundheitsminister Dr. Markus Söder seien ebenfalls dringend aufgefordert, die Interessen der bayerischen Versicherten und Patienten zu schützen. Der Vorstand der KVB geht davon aus, dass sich Bayerns Gesundheitsminister mindestens ebenso für die Belange der bayerischen Bevölkerung einsetzen wird, wie er dies für die Interessen des Bayerischen Hausärzteverbands getan hat.

KVB

Schuppenflechte: Entscheidender Krankheitsmechanismus entdeckt

PD Dr. Ronald Wolf von der Klinik für Dermatologie und Allergologie des Klinikums der Universität München hat zusammen mit amerikanischen Kollegen und Ärzten des Universitätsklinikums München und Dresden einen offenbar entscheidenden Krankheitsmechanismus entdeckt, der die genetische Veranlagung zur Psoriasis erklärt und auch den Krankheitsausbruch durch äußere mechanische Einflüsse: das sogenannte Köbner-Phänomen. „Wir rechnen damit, dass unsere Ergebnisse zu neuen Therapien führen – sowohl gegen die Schuppenflechte selbst als auch gegen die Neigung zur Erkrankung“, sagt Dr. Wolf. Für die zwei Millionen Patienten allein in Deutschland wäre das ein Segen.

Die Wissenschaftler nahmen molekulare Signalwege der Psoriasis unter die Lupe. Derlei Signalwege regulieren Stoffwechselvorgänge zwischen verschiedenen Zellen und Geweben, insbesondere zwischen Haut und Immunsystem. Sie spielen bei der Krankheitsneigung eine entscheidende Rolle. Daran beteiligt sind bestimmte Eiweiße, die bei der Erkrankung durch entsprechende Schuppenflechte-Gene verstärkt hergestellt werden. Eines der Eiweiße, das Koebnerisin (S100A15), hat Dr. Wolf entdeckt. Ein zweites, nahe verwandtes Eiweiß, das sogenannte Psoriasin, war durch voran gegangene Analysen der Haut von Psoriasis-Patienten bereits bekannt. Beide Eiweiße machen die Haut für Schuppenflechte anfällig. „Die zur Psoriasis-neigende Haut, so Dr. Wolf, stellt die zwei Proteine in deutlich erhöhten Mengen her“.

Bei Mäusen sind die Funktionen der beiden menschlichen Proteine in einem einzigen Eiweiß gebündelt, das die Wissenschaftler S100a7a15 nennen. Nun hat das Ärzte-Team um Dr. Wolf die Nager genetisch so verändert, dass sie davon bereits von Geburt an größere Mengen in der Haut produzieren. Wie sich zeigte, macht sie das extrem empfänglich für die Ausbildung von Symptomen, die der menschlichen Schuppenflechte entsprechen. Sobald ihre Haut, etwa durch eine Abschürfung, gereizt wird, startet eine überschießende Entzündung – wie beim Menschen. Dabei bindet das S100a7a15-Protein an ein RAGE genanntes Molekül auf der Oberfläche bestimmter Immunzellen und Hautzellen. Infolgedessen wandern weitere Immunzellen in die Haut ein, und auch für die Psoriasis typische Entzündungs-Botenstoffe sind in erhöhten Konzentrationen messbar. „Die S100-Proteine Psoriasin und Koebnerisin“, sagt Ronald Wolf, „sind unseren Ergebnissen zufolge zusammen mit RAGE wichtige Regulatoren der Krankheitsentstehung.“

Langfristig gesehen wollen die Forscher Substanzen finden, die gezielt die beiden S100-Proteine oder deren Kopplung an RAGE blockieren. Eine Hoffnung, „auf diese Weise Psoriasis-Herde zu verhindern beziehungsweise einen bereits bestehenden Krankheitsschub zu behandeln“, wie der Münchener Dermatologe erklärt.

Klinikum der LMU München

AOK: „Niederlage des Hausarztverbandes ist ein Sieg der Versicherten und der Hausärzte“

Das mehrheitliche Votum der Hausärzte, ihre Kassenzulassung nicht zurückzugeben, sieht die AOK Bayern als wichtige Voraussetzung für die Weiterentwicklung der hausarztzentrierten Versorgung im Freistaat. „Hoppenthallers deutliches Scheitern bietet die große Chance für einen Neuanfang“, so Fritz Schösser, Vorsitzender des Verwaltungsrats der AOK Bayern. Bayerische Patienten könnten nunmehr damit rechnen, dass es 2011 Hausarztverträge geben kann, die versichertenfreundlich gestaltet sind und besser als bisher wirtschaftlichen Erfordernissen und den Anforderungen an eine Weiterentwicklung der Versorgungsqualität gerecht werden. Die Idee der hausarztzentrierten Versorgung habe durch die gesundheitspolitische Geisterfahrt des Bayerischen Hausärzteverbandes (BHÄV) nicht gelitten, es werde auch künftig Hausarztverträge geben. „Dabei müssen jedoch Patienteninteressen Vorrang vor verbandspolitischem Kalkül haben“, so Schösser. Dabei sei klar, dass der BHÄV aufgrund der angekündigten Fortsetzung des kollektiven Systemausstiegs als Vertragspartner nicht mehr in Frage kommt. Ohnehin müsse politisch neu bewertet werden, ob es bei der gesetzlich fixierten Monopolisierung von Ärzteorganisationen bleiben kann.

AOK Bayer

GUCKEN SIE MAL REIN!

Das neue OP-Centrum im Gesundheitszentrum Giesinger Bahnhof:

- 3 hochmodern ausgestattete OP-Säle mit Laminar-Air-Flow
- Zertifizierter Betreiber mit langjähriger Erfahrung
- Attraktives und angenehmes Ambiente
- Unterstützung durch kompetente Fachkräfte vor Ort
- Autarke, leistungsfähige Sterilisations-Einheit

Info und Präsentation für Operateure: jeden Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

OP-CENTRUM
ANÄSTHESIE · OP-MANAGEMENT · MEDIZINISCHE DIENSTLEISTUNGEN
HELLMOLD · JAHN · HOFSTETTER
MÜNCHEN · CHIEMGAU · ROSENHEIM

Giesinger Bahnhofplatz 7 | 81539 München | Tel (089) 461 35 71-0 | info@op-centrum.org

Angeborene Herzerkrankungen

Ängste durch übermäßige elterliche Fürsorge

Erwachsene mit angeborenen Herzerkrankungen leiden häufiger unter herzbedingten Angstzuständen – der Furcht vor Symptomen und Empfindungen, die mit ihrer Erkrankung in Zusammenhang stehen –, wenn die Eltern übermäßig fürsorglich waren. Dr. Lephuong Ong, Orion Health Services in Vancouver, und Kollegen gehen davon aus, dass die Unabhängigkeit und dam=it auch die psychosoziale Anpassung Heranwachsender und Erwachsener mit angeborenen Herzerkrankungen schon durch geschultes Pflegepersonal besser gefördert werden könnte. Dr. Ongs Arbeit erscheint jetzt online in Springers International Journal of Behavioral Medicine.

Etwa ein Prozent aller Babys kommt mit angeborenen Herzfehlern zur Welt. Dank zunehmender medizinischer Fortschritte überleben davon 90 Prozent. Häufig haben diese Patienten als Erwachsene auch psychische Probleme. Sie entwickeln Ängste, neurokognitive Defizite, haben ein gestörtes Körperbild und Beziehungsprobleme. Forschungen haben ergeben, dass das Ausmaß der elterlichen Fürsorge bei Kindern mit angeborenen Herzerkrankungen häufig größer ist als bei gesunden Kindern. Ong und sein Team befragten erwachsene Patienten mit angeborenen Herzerkrankungen nach ihren Kindheitserinnerungen und untersuchten den Zusammenhang zwischen übermäßiger Fürsorge der Eltern – definiert als Einmischung, überzogene Kontakte, Infantilisierung und Behinderung der Unabhängigkeit – und Angstzuständen, die mit der Erkrankung in Zusammenhang stehen. Am Beispiel von 192 Erwachsenen beurteilten die Wissenschaftler die Schwere des Herzfehlers, das Ausmaß der Angstzustände und die während der Kindheit wahrgenommene übermäßige Fürsorge der Eltern.

Ihre Analysen zeigten, dass Ängste in engem Zusammenhang stehen mit dem Maß an übermäßiger elterlicher Fürsorge, dass aber auch die Schwere der Erkrankung bei der Entwicklung von Ängsten eine Rolle spielt. Überraschenderweise war das Maß der elterlichen Fürsorge nicht von der Schwere der Erkrankung abhängig.

Die Autoren: „Erwachsene mit angeborenen Herzerkrankungen, die ihre Eltern als übermäßig fürsorglich beschreiben, haben vermutlich gelernt, herzbedingte Symptome oder Empfindungen grundsätzlich negativ zu deuten und ungute Reaktionen, wie Vermeidungshaltungen und Angst zu entwickeln. Wenn Eltern und Kinder jedoch schon in Kliniken Handlungsrichtlinien bekommen und so zu möglichst vielen medizinisch sinnvollen Aktivitäten angeregt werden, könnte dies die Eigenständigkeit bei den Patienten als Jugendliche oder Erwachsene stärker fördern."

Springer Fachzeitschriften

Beim Gewichtsmanagement sind Psychologen gefragt

Während der letzten Jahrzehnte ist die Zahl der übergewichtigen Kinder dramatisch angestiegen, was schwerwiegende Konsequenzen für das Gesundheitswesen mit sich bringt. Professor Denise Wilfley und Kollegen vom Department of Psychiatry an der Washington University School of Medicine in den Vereinigten Staaten sind der Überzeugung, dass die Verantwortung für die Erkennung und Behandlung von Essstörungen und Gewichtsproblemen bei Kindern und Jugendlichen Ärzten und Psychologen zufällt, die mit den jungen Menschen arbeiten. Der Schlüssel zum Erfolg der Behandlung liegt aber auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern.

Wilfleys Studie zu den Ursachen und Folgen von Ess- und Gewichtsproblemen bei jungen Menschen sowie frühzeitigen Interventionsmöglichkeiten ist online im Journal of Clinical Psychology in Medical Settings erschienen. Darin geht es vor allem um den Aspekt, wie wichtig psychologische Betreuung in diesem Zusammenhang ist.

Untersucht wird das ganze Spektrum zum Problem Übergewicht unter besonderer Berücksichtigung der dramatisch gestiegenen Zahlen unter Kindern. Die Autoren konzentrieren sich auf die Ursachen von Ess- und Gewichtsproblemen bei Kindern und Heranwachsenden. Sie widmen sich den komplexen Wechselwirkungen zwischen biologischen und Umweltfaktoren sowie dem sogenannten Appetenzverhalten, dem außer Kontrolle geratenem Essverhalten. Diskutiert werden Fressattacken und Kontrollverlust, fehlendes Sättigungsgefühl, Essen ohne Hunger, Essmotivation und Impulsivität. Für jeden Verhaltenstypus entwerfen die Autoren Screening-Muster und gezielte Interventionsstrategien.

Für die Autoren ist die bei weitem effektivste Strategie im Kampf gegen Übergewicht bei Kindern eine Veränderung der Verhaltensmuster unter Einbeziehung der ganzen Familie. Jegliche Interventionsstrategien, auch zur Gewichtserhaltung, müssen sich grundsätzlich am sozialen Umfeld orientieren. Es geht darum, kleine, sukzessive Änderungen im Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Kinder zu erreichen, die auch immer von der Familie mitgetragen werden müssen.

Die Autoren: „Es gibt heute nicht nur mehr übergewichtige Kinder als früher, das Ausmaß des Übergewichts ist auch größer – gebraucht werden immer mehr Mediziner, Psychologen und Gesundheitsdienstleister, die in der Lage sind, Ess- und Gewichtsprobleme bei Jugendlichen zu erkennen und zu behandeln."

Springer Fachzeitschriften

Fachbücher und
Patientenratgeber:

www.zuckschwerdtverlag.de

Neue Krebsberatungsstelle für Patienten und Angehörige

Träger ist das Tumorzentrum München in Kooperation mit der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.

Seit dem 2. November können sich Krebspatienten und Angehörige in München und Oberbayern bei psychosozialen Fragen an die neue Psychosoziale Krebsberatungsstelle am Tumorzentrum München (TZM) wenden. Denn abgesehen von einer guten medizinischen Betreuung benötigen Krebskranke vor allem Hilfe und Orientierung in einer für sie völlig unerwarteten und existenziell bedrohlichen Lebenssituation. Die Krebsberatungsstelle am Tumorzentrum München ist eine Ergänzung zu den bereits vorhandenen Krebsberatungsstellen und konzentriert sich auf die poststationäre und ambulante Betreuung der Patienten. Betroffene und Angehörige finden hier

- Beratung und Begleitung bei der Bewältigung der Erkrankung sowie im Umgang mit den belastenden Auswirkungen auf Partnerschaft, Familie und Freunde
- Beratung zu Unterstützungsmöglichkeiten
- Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen und geleiteten Angeboten
- Bei Bedarf Vermittlung weiterer Hilfen

In der Krebsberatungsstelle am TZM berät die Sozialpädagogin Petra Degenhart Betroffene bei der Krankheitsbewältigung. Im Mittelpunkt stehen dabei persönliche Fragen der Klienten. „Im vertraulichen Gespräch können Betroffene offen über ihre Sorgen und Ängste sprechen. Gemeinsam suchen wir dann nach individuellen Lösungsstrategien und unterstützen die Betroffenen auch bei sozialrechtlichen Fragen.“, sagt Degenhart.

Die neue Einrichtung ist in gewisser Weise auch eine Koordinierungsstelle, denn die Sozialpädagogin arbeitet eng mit Kliniken und onkologisch tätigen Ärzten in München und Oberbayern zusammen. Diese Vernetzung ist sinnvoll, denn so erfahren Krebspatienten auch über die psychosoziale Krebsberatung hinaus, welcher Ansprechpartner oder welche Institution bei einem ganz bestimmten Problem weiterhelfen kann. „Auf diese Weise bieten wir mit unserem psychosozialem Angebot eine wichtige Ergänzung zur medizinischen Behandlung“, betont Petra Degenhart.
Geschäftsführender Vorstand des TZM ist Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Walter Jauch, Direktor der Chirurgischen Klinik am Klinikum der Universität München (LMU), Campus Großhadern.

Petra Degenhart ist dort seit dem 2. November, Montag-Donnerstag von 14.30 bis 18.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr anzutreffen. Frau Degenhart ist erreichbar unter Tel.: 089-5160-3351, per Fax: 089-5160-3354 und per E-Mail: Petra.Degenhart@med.uni-muenchen.de.

Kontakt:
Geschäftsstelle
Anita Sauer und Petra Möbius
Pettenkoferstraße 8a
80336 München
089-5160-2238 – Fax: 089-5160-4787
Anita.Sauer@med.uni-muenchen.de
www.tumorzentrum-muenchen.de
Klinikum der LMU München

Ärzte misstrauen Fehler-Meldesystemen

Universitäre Träger sind am ehesten akzeptiert

Ärzte sind Fehler-Meldesystemen (CIRS, Critical Incident Reporting-Systems) gegenüber misstrauisch. In der Studie „Qualitätsmanagement und Patientensicherheit in der ärztlichen Praxis 2010“ der Stiftung Gesundheit erhält kein potenzieller CIRS-Träger gute Noten.
Die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten vertrauen Universitäten am meisten. Danach kommen die Träger von nicht-kommerziellen Einrichtungen und Non-Governmental Organizations (NGO, Nichtregierungsorganisationen). Alle drei erhalten gerundet jeweils 3,0 Punkte auf einer Skala von eins (starkes Vertrauen) bis fünf (starkes Misstrauen). Die Kassenärztlichen Vereinigungen liegen mit 3,5 Punkten im Mittelfeld. Am stärksten ist das Misstrauen der Befragten bei staatlichen Institutionen (3,9) und kommerziellen Einrichtungen (4,4).

CIRS wie www.jeder-fehler-zaehlt.de und www.CIRSmedical.de sind Systeme, bei denen Ärzte kritische Ereignisse („critical incidents“) und Beinahe-Schäden („near misses“) melden können. Von ihren Erfahrungen sollen andere Mediziner lernen.

Stiftung Gesundheit

ÄKBV

Delegiertenversammlung – Änderung der Zusammensetzung

Herr Dr. med. Hans-Jörg Ebell, gewählt auf Vorschlag der Liste 1 „Demokratischer Ärztinnen und Ärzte“ hat sein Mandat niedergelegt. Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung, i.V. m. § 16 der Wahlordnung des ÄKBV München rückt als nächste Kandidatin dieser Liste Frau Dr. med. Eva Greiner-Marko nach.

Frau Dr. med. Eva Greiner-Marko hat ihr Mandat angenommen.

Dr. med. Christoph Emminger
1. Vorsitzender

Stabiler Seheindruck: Visuelle Aufmerksamkeit eilt voraus

Die Fovea centralis ist die Stelle des schärfsten Sehens auf der Netzhaut des Auges. Objekte im Blickfeld müssen hier immer wieder neu erfasst werden, um scharf abgebildet zu werden. Das ist nur dank schneller Augenbewegungen möglich, sogenannter Sakkaden. Ein Forscherteam mit den LMU-Psychologen Donatas Jonikaitis und Professor Heiner Deubel sowie Dr. Martin Rolfs und Professor Patrick Cavanagh von der Université Paris Descartes konnte nun zeigen, warum der Seheindruck trotz der häufigen Augenbewegungen stabil erscheint: Die visuelle Aufmerksamkeit bewegt sich bereits vor der Sakkade an den Ort im Blickfeld, an dem ein beachtetes Objekt nach der Sakkade erscheinen wird und lässt damit relevante Objekte „im Blick" behalten (Nature Neuroscience online 26. Dezember 2010).

Bei jeder Sakkade, also drei- bis viermal pro Sekunde, ändert sich das Abbild der Umwelt auf der Netzhaut des Auges dramatisch und gleitet kurzzeitig mit hoher Geschwindigkeit über den Augenhintergrund. Das menschliche Gehirn ist aber offenkundig in der Lage, Wahrnehmungseindrücke vor und nach einer Sakkade so miteinander zu verbinden, dass ein räumliches und zeitliches Kontinuum entsteht. In diesem Zusammenhang ist bereits bekannt, dass einige Areale der Großhirnrinde, etwa die sogenannte „lateral intraparietal area" (LIP), Neurone enthalten, die bereits vor einer Sakkade von Reizen aktiviert werden, obwohl diese eigentlich erst nach der Blickbewegung relevant werden sollten.

Das Forscherteam ging nun der Vermutung nach, dass nicht nur die Neurone vor einer Sakkade aktiviert werden, sondern dass sich auch die visuelle Aufmerksamkeit entsprechend dorthin verschiebt, wo sich relevante Objekte nach Vollendung der Sakkade befinden werden. Weil die visuelle Aufmerksamkeit nicht mit einem fokussierten Blick einhergehen muss, kann ein bestimmtes Areal fixiert werden, während sich die visuelle Aufmerksamkeit bereits auf einen anderen Bereich im peripheren Sichtfeld richtet.

Tatsächlich konnten die Forscher zeigen, dass sich die visuelle Wahrnehmung schon vor der Augenbewegung in denjenigen Bereichen des Gesichtsfelds messbar verbessert, in denen das zu beachtende Objekt nach der Sakkade erscheinen wird. Zudem ergaben die Sehtests an Probanden, dass die vorsorgliche Verschiebung der Aufmerksamkeit Voraussetzung dafür ist, dass auch die nächste Sakkade schnell ausgeführt werden kann. „Wir haben diese besondere Art der antizipatorischen Verschiebung der visuellen Aufmerksamkeit erstmals beschrieben", sagt Deubel. „Möglicherweise erlaubt uns dieser sparsame und doch effektive Mechanismus, relevante Teile unserer Welt trotz häufiger Blickbewegungen ‚im Auge' zu behalten."

Die Befunde eröffnen eine neuartige Sicht auf die Funktion antizipatorischer Aktivität cortikaler Neurone beim Sehvorgang. Die Relevanz der Ergebnisse reicht aber über die Grundlagenforschung hinaus: Sie könnten unter anderem genutzt werden, um visuelle Probleme von Schlaganfallpatienten besser zu verstehen oder um etwa die Sensomotorik von Robotern zu verbessern. Der LMU-Psychologe Donatas Jonikaitis – ein Absolvent des im Rahmen des Elitenetzwerks Bayern (ENB) geförderten internationalen Masterstudienganges „Neuro-cognitive Psychology" an der LMU – war an diesem Projekt maßgeblich beteiligt und wird nun federführend bei einer Nachfolgestudie sein. Dabei soll unter anderem geklärt werden, ob eine prädiktive Aufmerksamkeitsverschiebung auch bei kombinierten Auge-Handewegungen beobachtet werden kann.

LMU München

Wie das Gehirn tieffrequente Schallquellen blitzschnell ortet

Wo ist links? Da wo der Daumen rechts ist – und da, wo das linke Ohr zuerst hört. Die Lokalisation einer tieffrequenten Schallquelle ist etwa für Räuber und Beute im Tierreich oft von überragender Bedeutung. Auch beim Menschen gelingt das Richtungshören dank zweier Ohren und zweier Signale, dem Schalldruck und der Ankunftszeit des Schalls. Dabei empfängt das schallzugewandte Ohr dasselbe tieffrequente Geräusch etwas früher als das schallabgewandte Ohr, wobei die zeitliche Differenz im Mikrosekundenbereich liegt. Dieser zeitliche Unterschied wird im Gehirn verrechnet. Die betreffenden Neuronen erhalten Signale von beiden Ohren und werden je nach Richtung der Schallquelle erregt oder gehemmt. Ein Team von LMU-Forschern, das auch mit der „Graduate School of Neuroscience" (GSN) der LMU affiliiert ist, konnte nun unter der Leitung von Dr. Felix Felmy zeigen, dass bei tieffrequentem Schall im Säugerhirn nur sehr wenige Fasern inhibiert und auch nur sehr wenige Fasern erregt werden müssen, um auf das jeweils zugehörige Ausgangsneuron des Schaltkreises eine sehr stark hemmende Wirkung zu haben oder um es überschwellig zu aktivieren. „Es war überraschend, das entgegen der postulierten Notwendigkeit einer großen Konvergenz von erregenden Eingängen in diesem Schaltkreis, immer eine sehr geringe Anzahl neuronaler Inputs genügt, um den neuronalen Schaltkreis zeitlich extrem präzise überschwellig zu erregen", berichtet Felmy. „Dabei ist die alltäglich wichtige Lokalisation von tieffrequentem Schall eine neuronale Spitzenleistung des Säugerhirns: Es ist der neuronale Mechanismus, der am zeitlich präzisesten Signale detektieren kann, die über gleichzeitig stattfindende Ereignisse vermittelt werden. In diesem Fall handelt es sich um Schall, der nicht gleichzeitig auf die beiden Ohren auftrifft, obwohl er von derselben Schallquelle stammt. Wir wollen diese Prozesse nun im Detail untersuchen und auch die Interaktion der erregenden und hemmenden Eingänge studieren." (The Journal of Neuroscience, 15. Dezember 2010)

LMU München

LMU-Forscher erhält Young Investigator Award

Daniel Wilson möchte neue Antibiotika entwickeln

Der LMU-Biologie Dr. Daniel Wilson ist einer von 21 Nachwuchsforschern, die heute von der „European Molecular Biology Organization“ (EMBO) mit dem „Young Investigator Award“ ausgezeichnet wurden. Wilsons untersucht, wie die Synthese von Proteinen in der Zelle reguliert wird. Die Ribosomen, die zellulären Proteinfabriken, stehen damit im Mittelpunkt seines Interesses – von der Neubildung dieser makromolekularen Maschinen bis hin zur gezielten Blockade bakterieller Ribosomen im Rahmen einer Therapie. „Mich interessiert, wie Antibiotika auf die Proteinsynthese wirken, um diesen Prozess im Detail zu verstehen“, sagt Wilson. „Zudem aber könnten mit diesem Wissen bessere antimikrobielle Wirkstoffe entwickelt werden. Das ist so wichtig, weil immer mehr gefährliche Erreger gegen bereits vorhandene Substanzen resistent werden.“

Der „Young Investigator Award“ wird herausragenden europäischen Nachwuchswissenschaftlern verliehen, die über drei Jahre 45000 Euro erhalten und von Zusatzangeboten profitieren, etwa einer intensiven Vernetzung mit anderen Forschern und speziellen wissenschaftlichen Treffen.

LMU München

LMU-Medizinerin erhält Georg Heberer Award 2010

Körpereigene Killer gegen Krebs einsetzen

Im Juni wurde PD Dr. Dr. Carole Bourquin von der Abteilung für Klinische Pharmakologie des Klinikums der Universität München der mit 25000 Euro dotierte Georg Heberer Award 2010 verliehen. Die Oberärztin und Nachwuchswissenschaftlerin erhielt die Auszeichnung für einen innovativen Ansatz zur Krebstherapie. Ziel ist hier, die angeborene Immunabwehr des Patienten mithilfe synthetisch hergestellter Moleküle zu stimulieren, um die Tumorerkrankung zu bekämpfen. Vor allem in Kombination mit einer chirurgischen Entfernung der Geschwulst könnte diese Strategie die Effizienz der Therapie beträchtlich steigern. Tatsächlich hat die in der Fachzeitschrift „Journal of Immunology“ erschienene Arbeit im Tiermodell gezeigt, dass der von Bourquin und ihrem Team entwickelte Ansatz das Tumorwachstum hemmen kann.

Zu den Hauptaufgaben des angeborenen Immunsystems gehört es, bei einer drohenden Infektion Alarm zu schlagen und die Körperabwehr gegen die eingedrungenen Erreger zu mobilisieren. Zum Spektrum der ausgelösten Immunantworten gehört auch die Aktivierung natürlicher Killerzellen (NK-Zellen), die infizierte Zellen attackieren – aber auch Krebszellen eliminieren können.

Die neuartige Therapie zielt darauf ab, diese natürlichen Abwehrmechanismen gezielt im Kampf gegen Tumorzellen zu nutzen. Das Team um Bourquin setzt dabei auf synthetisch hergestellte, kurze Moleküle aus RNA, eine dem Erbmolekül verwandte Nukleinsäure. Mit Erfolg: Erstmals gelang der Nachweis, dass diese Oligonukleotide NK-Zellen dazu anregen, Tumorzellen zu erkennen und zu eliminieren. Die Studie leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Immuntherapie bei Krebserkrankungen.

LMU München

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle:
Elsenheimerstraße 63/VI
80687 München
Telefon (089) 54 71 16-0
Telefax (089) 54 71 16-99

Öffnungszeiten:
Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

Durchwahl-Nummern:
11 Geschäftsführung
12 Sekretariat
22 ÄKBV-Kurse
31 Meldestelle A–K
32 Meldestellen L–Z
33 Leiter der Geschäftsstelle
41 Arbeitsverträge
43 Allgemeine Verwaltung

IMPRESSUM

Münchner ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,– inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,– Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich), Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,– pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 894349-0, Fax (089) 894349-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Gemeinsam stark für Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen

Bayerische Krebsgesellschaft e.V.

Psychosoziale Beratung
Qualifizierte Information
Selbsthilfegruppen · Geleitete Gruppen · Vorträge

Psychosoziale Krebsberatungsstelle München
Nymphenburger Straße 21 a, 80335 München
Tel. 089 / 54 88 40-0, www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Helfen Sie mit Ihrer Spende krebskranken Menschen.
Konto: 7853502, Bank f. Sozialwirtschaft, BLZ 700 205 00
Kennwort: München

ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

FORTBILDUNG

Niederlassungsseminar für Ärzte
„Ihr Notfallkoffer für die Niederlassung“
Teil 1 Donnerstag, 20. Januar 2011, 18.00–21.00 Uhr
Teil 2 Donnerstag, 27. Januar 2011, 18.00–21.00 Uhr
Gebühr: mb-Mitglieder 60 Euro, Nicht-Mitglieder 80 Euro
Ort und Anmeldung: **Marburger Bund Bayern Wirtschaftsdienst**
Bavariaring 42, 80336 München, U3/U6
Tel. 089/7253075, Fax 089/7460474, wvd@mbbayern.de

Niederlassung optimal vorbereiten und gestalten
- Vorbereitung einer Niederlassung – Der rote Faden
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Verträge, KV, VÄndG)
- Kaufpreisermittlung
- Optimale Finanzierung unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte

Gastreferent: RA Tilmann Weber
Ort: MLP München XIV, Wagmüllerstraße 23, 80538 München
Termin: Montag, 17. Januar 2011, 19:00 Uhr
Anmeldung: Tel. 089 21114-400, Fax: 089 21114-410, muenchen14@mlp.de
Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

STELLENANGEBOTE

Hausarztpraxis im Landkreis ED/EBE sucht ab sofort

FÄ/FA Allgemeinmedizin

zur dauerhaften Anstellung
20–25 Std./Woche

Tel.: 08121-42469
E-Mail: renakur@gmx.de

Klinik Vincentinum

Gute Medizin. Gute Pflege. Gut für den Menschen

Wir sind ein Belegarztkrankenhaus mit 248 Planbetten und einer Tagesklinik mit 24 Plätzen, das in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH geführt wird. Gesellschafterin ist die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul. Wir verfügen über die Fachrichtungen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie, HNO und Augenheilkunde.

Assistenzarzt (m/w)
Innere Medizin

Wir erwarten:
- hohes persönliches Engagement
- Ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten, schnelle Auffassungsgabe
- Teamfähigkeit
- Teilnahme an den Bereitschaftsdiensten in unserem Hause

Wir bieten:
- interessante Aufgabenstellung an einem modernen Arbeitsplatz
- gute Weiterentwicklungsperspektiven
- Entlastung von administrativen Arbeiten durch unsere Kodierfachkräfte
- Vergütung nach den Caritas-AVR
  (inkl. Weihnachtsgeld und zusätzlicher Sozialleistungen)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen bitte an die Personalabteilung, die Ihnen gerne auch für Fragen zur Verfügung steht.

Franziskanergasse 12 · 86152 Augsburg
Tel. (0821) 31 67 - 232 · www.klinik-vincentinum.de

Hausärzte und Gynäkologen gesucht

Im Auftrag eines Kunden suchen wir für ein Ärztezentrum im Landkreis Traunstein zur Nachbesetzung mehrerer Arztstellen in den Fachbereichen Allgemeinmedizin und Gynäkologie motivierte Ärztinnen und Ärzte zur Anstellung in Voll- oder Teilzeit. Variable Arbeitszeitmodelle können angeboten werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Haag + Spann GmbH
Strategisches + Operatives Gesundheitsmanagement
Katharinenstraße 66, 86899 Landsberg am Lech
Email: info@haag-spann.de

Fachärztin/Facharzt für Radiologie

Ein MVZ für diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin in einer süddeutschen Universitätsstadt sucht ab sofort

FÄ/FA für Radiologie

Wir bieten attraktive Rahmenbedingungen und eine erfolgsorientierte Vergütung.
Bewerbung bitte unter Chiffre Nr. 1101-1256 an den Verlag

Wir suchen für die Orthopädische Abteilung am Rotkreuzklinikum zum nächst möglichen Termin eine/n engagierte/n

Weiterbildungsassistentin/Weiterbildungsassistenten

Bitte schriftliche Bewerbungen an:
Orthopädische Gemeinschaftspraxis
Dres. Radke – Klein – Noe – Kettler
Nymphenburger Straße 146, 80634 München

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin
freundlich und engagiert, in Garching gesucht.
Sehr gute Konditionen, freundliches Mitarbeiterteam, moderner Arbeitsplatz. Anfragen unter Telefon 089 3205040

Weiterbildungsassistent/-in oder Facharzt/-ärztin für Kinderheilkunde für Kinderarztpraxis im Münchner Süden ab 1.4.2011 in Teilzeit gesucht. Homöopathiekenntnisse erwünscht. Weiterbildungsermächtigung vorhanden (18 Monate). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1101-1227 an den Verlag

Facharzt für Dermatologie (m/w) ab 01.04.11 oder später in Teilzeit von Facharztzentrum gesucht. Wir bieten ein tolles Team und flexible Arbeitszeiten. Ihr Ansprechpartner: Dr. Engelbrecht, Mobil: 0176 18555515 oder christoph.engelbrecht@aerztepunkt.de oder Zuschriften unter Chiffre Nr. 1101-1248 an den Verlag

PRIVATÄRZTLICHER HAUSBESUCHSDIENST, seit 1994 in München, sucht Kollegen/in, Allg./Notarzt o. Pädiater bevorzugt, gerne auch **pension. Kollegen. Freie Mitarbeit, Vertretungen, Voll- o. Teilzeit, kooperatives Team.** Eigenverantwortl. Tätigkeit, Eigenabrechnung nach GOÄ, geringe Abgaben. T: 089 2716295

WB-ASSIST. ALLGEM.-MEDIZIN GESUCHT
GEBOTEN: leistungsstarke, moderne Praxis/NHV; langjähr. WB-Erfahrung; 18 Mon. WB-Ermächtigung; 4-Tage-Wo.; evtl. Teilz.; gute Bezahlung; spätere Kooperation (evtl. mehr) mögl.; **Dr. R. Weigert, Mü.-Ottobrunn, 089 6099647 (privat)**

Weiterbildungsassistent /-in für Innere und Allgemeinmedizin
ab 01.03.2011 gesucht. Lehrpraxis der LMU in Giesing.
Breites Spektrum inkl. Sono, EKG, Lufu. Tel.: 089 653716

FÄ/FA für Allgemeinmedizin mit Zulassung Akupunktur
für interdisziplinäres MVZ im Süden Münchens gesucht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1101-1264 an den Verlag

MVZ
Dr. med. Schneiderhan & Kollegen

Weiterbildungsassistent/in in Orthopädie und Neurochirurgie
für fachübergreifendes MVZ im Süden Münchens, mit Belegbetten, ab sofort gesucht (auch Teilzeit möglich). Schwerpunkt klinische Tätigkeit, ambulante und stationäre interventionelle Schmerztherapie, minimalinvasive WS-Eingriffe,
Übertarifliche Bezahlung, Weiterbildungsermächtigung Orthopädie und Neurochirurgie jeweils 1 Jahr, Schmerztherapie 6 Monate.

Bewerbungen bitte an MVZ Dr. Schneiderhan

MVZ Dr. med. R. Schneiderhan & Kollegen
Eschenstr. 2 Telefon 089 - 61 45 10 - 0 info@orthopaede.com
82024 Taufkirchen Fax 089 - 61 45 10 - 12 www.orthopaede.com

FÄ/FA für Allgemeinmedizin

baldmöglichst für große Allgemeinmedizinpraxis mit breitem Spektrum für ca. 10–20 h/Woche dauerhaft gesucht. Tel.: 089 153745, Fax: 15981234

STELLENGESUCHE

FÄ Allgemeinmedizin

sucht Tätigkeit auf Honorarbasis, gerne auch stundenweise.
Bitte E-mail an: allgemeinaerztin@yahoo.de

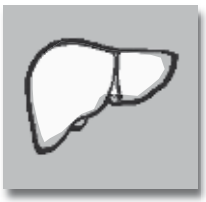
PRAXISKOOPERATIONEN

Modene rad./nuklearmed. Praxis in München sucht

Nuklearmediziner/in mit MR-Schein o. Doppelfacharzt Radiologie/Nuklearmedizin

zur Anstellung/Kooperation.
Spätere Partnerschaft erwünscht, aber nicht Bedingung.
praxispartner63@gmx.de

PRAXISMELDUNGEN



Leberzentrum
Prof. Dr. Jung & Dr. Fischer
München

Leberzentrum in München · Brienner Straße 12 · U-Bahn Odeonsplatz
80333 München · Tel.: 37 42 67 10 · **www.leberzentrum-muenchen.de**

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

KARDIOLOGIE INNENSTADT

DR. MED. OTHAR TSCHAIDSE
PROF. DR. MED. VOLKER KLAUSS
DR. MED. MARISA ELLINGER

Sonnenstraße 17
80331 München
Telefon 089|59 26 28
Telefax 089|59 27 67
www.kardiologie-innenstadt.de

Internisten
Kardiologie

AKTUELL

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Herr Prof. Dr. med. Volker Klauss, vormals Leiter der Kardiologie – Klinikum Innenstadt der LMU München, seit 1. 11. 2010 in unserer Gemeinschaftspraxis tätig ist.

Die Praxis bietet weiterhin das gesamte nicht-invasive Spektrum der Inneren Medizin und Kardiologie.

Herr Prof. Klauss führt auch zukünftig Herzkatheteruntersuchungen in der Medizinischen Klinik – Klinikum Innenstadt und dem Isar Medizin Zentrum durch.

Wir freuen uns, Ihre Patientinnen und Patienten weiterhin auf höchstem Niveau betreuen zu dürfen.

Wir freuen uns außerordentlich,

Herrn PD Dr.med. Tobias Jakobs und Herrn Dr. med. Thomas Schlossbauer

als neue Partner zur Verstärkung und fortschreitenden Schwerpunktbildung der Radiologie am Herkomerplatz begrüßen zu dürfen. Die Schwerpunkte der beiden langjährigen Oberärzte des Universitätsklinikums der LMU sind die gesamte invasive und nicht invasive Mammadiagnostik sowie sämtliche bildgestützte minimalinvasive Tumorinterventionen.

Die Radiologie am Herkomerplatz erweitert sich daher auch räumlich:
Ab 01.01.2011 sind wir mit der Radiologie am Romanplatz im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder an einem weiteren Platz in München vertreten. Telefonische Untersuchungsanmeldungen werden von der Radiologie am Romanplatz ab dem 03.01.2011 unter der Telefonnummer 1797-2828 gerne entgegengenommen. Wir freuen uns auf eine ebenso gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Zuweisern wie am Herkomerplatz.

PD Dr Johannes Rieger und PD Dr Tobias Jakobs übernehmen zudem ab dem 1.1.11 die Chefarztposition der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in der Romanstraße, um Ihnen nach der kompletten Modernisierung der Abteilung ab Mitte nächsten Jahres nahezu jeden bildgesteuerten Tumor- oder Gefäßeingriff auch unter stationären Bedingungen anbieten zu können.

Dr. Gerda Wachter, Thomas Egge, PD Dr. Johannes Rieger, Dr. Thomas Schlossbauer, PD Dr. Tobias Jakobs

PRAXISSUCHE

KV-Sitz Allgemeinmedizin

ab sofort von fachübergreifendem MVZ in München-Stadt gesucht. Bitte rufen Sie uns an. Ihr Ansprechpartner: Dr. Engelbrecht 0176 18555515 oder christoph.engelbrecht@aerztepunkt.de oder Zuschriften unter Chiffre Nr. 1101-1251 an den Verlag

Suche KV-Sitz Neur./Psych./Nerv. München

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1101-1262 an den Verlag

PRAXISRÄUME

München-Bogenhausen

ARZTPRAXIS ZU MIETEN

Moderne Räume, speziell konzipiert für **Praxis** oder **Labor**, in neu errichtetem **Ärzte Haus** zu vermieten:

Praxisflächen ab 110 m² bis 245 m²

Erstklassige Stadtlage, hohes Patientenpotenzial, gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung mit Tram (neu), Bus, U-Bahn, S-Bahn, Taxi. Parkplätze am Gebäude und in der Tiefgarage im UG.

Provisionsfreie Vermietung:
0 89/17 95 94-0

ELLWANGER & GEIGER REAL ESTATE

Praxisräume ab sofort in Ärztehaus Schleißheimer Straße 440 1. OG zu vermieten

Bei Bedarf sind auch zusätzliche Flächen im EG und UG für MVZ möglich.

95 qm eingeteilt in 5 1/2 Räume.
Behindertengerechter Lift vorhanden.
Parkplätze vor dem Haus.

Für alle Fachrichtungen außer Internist.

Bauliche Veränderungen werden nach Wunsch vom Vermieter vorgenommen.

Kontakt: 089 8632669, Mobil: 0170 2045952

Prakt. Arzt sucht ab sofort Kollegen anderer Fachrichtung für Praxis-Teilung

in gut eingeführter Praxis im Gesundheitszentrum-Fasanengarten/ Minnewitstr. 29/Mü-Ost. Tel: 089 221409 oder 0179 2417550

Schöne, helle und ruhige Praxis

Zentrum, ca. 70 qm, ab sofort frei. Tel: 0151 27558853

München: 16-qm-Praxisraum

(lichtdurchflutet, ruhig, schöner Blick, Parkett, 3. Stock mit Aufzug, 1 Min. zu Fuß von U-Bahn Giselastrasse) ab 1.2.11 in psychoth. Praxisgemeinschaft zu vermieten. Tel. 089 18944615, Handy: 0176 45501452

Altbau-Praxisraum

im komplementärmedizinischen Zentrum in Schwabing zu vermieten. Psychotherapeuten sind bevorzugt. Voraussetzung sind Kompetenz und Freude am Austausch mit anderen Komplementärmedizinern. Tel. 0163 4718904

IMMOBILIEN

Junger Kollege sucht zw. Familiengründung dringend Wohnung in München zu kaufen.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1101-1225 an den Verlag

BEKANNTSCHAFTEN

Sehr charmanter, attrakt. Architekt 60/194

In meinem Leben habe ich sehr viel erreicht, bin finanz. bestens situiert, ohne Altlasten u. möchte nach verlorener Liebe einen behutsamen Neuanfang wagen. Was mir dazu noch fehlt, ist allein eine niveauvolle, gebildete Partnerin für eine langfristige Partnerschaft. Sportlich, schlank, blaue Augen, dunkles Haar, ein einfühlsamer Mann, der auch gut zuhören kann – so würde ich mich beschreiben. Ich schwimme u. wandere gern, vor allem aber bin ich ein sehr musikalischer Mensch. Was hältst Du von einem romantischen Winterspaziergang? Danach könnte ich in die Tasten greifen u. Dein Herz am Klavier mit Chopin verzücken... Ich freue mich über einen mutigen Anruf mit **Chiffre-Nr. 2166** über:☎ **089 - 120 996 09** tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h · VIP · Vermittlung für Akademiker & Singles mit Niveau · VIP4Love.de

Bildhübsche Fachärztin 44/168

Viel zu hübsch um länger alleine zu bleiben. Sie ist kinderlos, in leitender beruflicher Position, mehrsprachig, finanziell in besten Verhältnissen lebend. Eine außergewöhnliche, anziehende, warmherzige u. natürliche Frau, mit optimal proportionierten schlanken Figur und langen wunderschönen Haaren, aufgeschlossen, neugierig, lebendig u. temperamentvoll, liebevoll u. anschmiegsam ist ihr Wesen. Liebevolle Zweisamkeit ist ihr ganz wichtig. Ein humorvoller, kluger Mann mit Herzensbildung der gerne lacht und fröhlich ist, bis Anf. 60, wäre der richtige Partner für diese ganz besondere Frau. Anruf mit **Chiffre-Nr. 2412** über: ☎ **089 - 120 996 09** tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h · VIP · Vermittlung für Akademiker & Singles mit Niveau · VIP4Love.de

Attrakt. Facharzt 51/193

Als erfolgreich, niedergelassener Facharzt, bin sehr gut situiert und kann mir mittlerweile meine Zeit frei einteilen. Gitarre spielen, malen, zeichnen, Reisen, fremde Kulturen, Segeln, Skifahren und Reiten sind nur einige meiner Hobbys. Ich tanze, lese und koche auch gerne und bin ein humorvoller, sehr kinderlieber Mensch, der noch an die große Liebe glaubt. Meine Wunschpartnerin sollte kultiviert, zärtlich, einfühlsam und eher nicht vom Typ Karrierefrau sein. Ich träume von einer verlässlichen, ehrlichen Partnerschaft. Träumst Du mit? Dann kannst Du mit der **Chiffre-Nr. 2237** gerne Kontakt aufnehmen über: ☎ **089 - 120 996 09** tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h · VIP · Vermittlung für Akademiker & Singles mit Niveau · VIP4Love.de

Bildhübsche studierte Manangerin 34/170

ledig, kinderlos, Sie ist eine bildhübsche junge Frau, sportlich, dunkelhaarig und braunäugig, stammt aus aller bester Familie. Sie hat eigentlich alles zum Glücklichsein, liebt ihr Leben so wie es ist, trotzdem ist da etwas was ihr fehlt, sie wünscht sich einen Partner fürs Leben. Eine liebevolle Beziehung mit ganz viel Zärtlichkeit, Romantik, Lachen und Leidenschaft. Er sollte unbedingt ein Mann sein dem Ehrlichkeit, Treue, Fairness, Humor und Vertrauen viel bedeuten und er sollte mit beiden Beinen im Leben stehen, bezw. einen guten Beruf haben.Haben Sie Mut sich zu melden, sie ist eine Traumfrau in jeder Beziehung. Anruf mit **Chiffre-Nr. 2646** über: ☎ **089 - 120 996 09** tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h · VIP · Vermittlung für Akademiker & Singles mit Niveau · VIP4Love.de

Auffallend, attraktive junge Frau 33/170

ledig, kinderlos, als Physiotherapeutin tätig. Sie verkörpert den natürlichen, klassischen Frauentyp mit strahlenden blauen Augen und schulterlangen hellbraunen Haaren, hat eine sportliche, schlanke Figur und ist ausgesprochen hübsch. Sie liebt Musik, den modernen Lifestyl, hat Freude an Kunst, ist sportlich aktiv; Fitness, Joggen, Skifahren, Tennisspielen, Squash. Sie ist eine gefühlvolle Frau, romantisch, vielseitig, spontan und weltoffen. Der zukünftige Mann an ihrer Seite darf gerne Fröhlichkeit, Charme und eine dynamische Begeisterungsfähigkeit mitbringen. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich doch einfach mit **Chiffre-Nr. 422** über: ☎ **089 - 120 996 09** tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h · VIP · Vermittlung für Akademiker & Singles mit Niveau · VIP4Love.de

DIENSTLEISTUNGEN

BGW

Sicherheitstechnische Betreuung nach dem Unternehmermodell

Im Rahmen der alternativen bedarfsorientierten Betreuung (Unternehmermodell) können jetzt auch die bayerischen Praxisinhaber die gesetzlich vorgeschriebene betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung ihrer Praxis selbst übernehmen. Das nächste hierfür erforderliche Seminar (maximal 25 Teilnehmer) findet in Kooperation mit der BGW am 26.3.2011 in München statt. Ziel ist auch die begehungssichere Arztpraxis. Infos und Anmeldeformulare unter

www.sicherheit-in-der-arztpraxis.de
Dr. Udo Beimert · 089 15927195
mail@beimert.com

Allianz Private Krankenversicherung AG
Partner Ihrer Ärztekammer
Generalvertretung Johann Reith
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

Fachbücher und Patientenratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de

Ein bärenstarker Partner ...

... wenn es um Ihre Privatabrechnung geht.
Unsere Profis bearbeiten seit 30 Jahren die medizinische Privatabrechnung von 1.700 Kunden in ganz Deutschland. Erstklassige Referenzen geben Ihnen die Sicherheit mit einem kompetenten Partner zusammen zu arbeiten. Testen Sie uns ohne Risiko mit „Geld-zurück-Garantie"!

30 JAHRE MEDAS

TELEFON
089 14310-115
Herr Wieland www.medas.de

Medas
MEDAS privatärztliche Abrechnungsgesellschaft mbH

Anzeigenschluss für Heft 2/2011:
11. Januar 2011

RECHTSBERATUNG

Kanzlei **Hartmann**
Steuer & Recht

Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

Spezialisiert auf niedergelassene Ärzte –
engagierte Vertretung Ihrer Interessen gegenüber KVB und Kammer,
Kollegen, Patienten und Versicherungen;
Gestaltung/Prüfung Ihrer Praxis- und Kooperationsverträge
z.B.: Zulassung/Praxis(ver)kauf/MVZ/Partnerschaft/GP/PG/Plausi-Prüfung/Regreß

Rechtsanwaltskanzlei
Ernest F. Rigizahn
10 Jahre
Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht
Arzt-, Arzthaftungs- u. Vertragsarztrecht/Krankenversicherung
Redaktor der Fachzeitschrift „Medizinrecht" (seit 1988)
Nähere Informationen (z.B.: Pauschalhonorare!): **www.rigizahn.de**
Lindwurmstraße 29, 80337 München (Nähe Sendlinger Tor U1/U2/U3/U6)
Tel. 089 / 38 66 51-60
Fax 089 / 38 66 51-69

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

Unser Name steht **seit über 50 Jahren** für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer:** Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände,medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-,Haftungs-,Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf **www.uls-frie.de**

Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer
Rechtsanwalt
Stefan Friederich
Rechtsanwalt
Rolf-Werner Bock
Rechtsanwalt
Dr. Michael H. Böcker
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Stefan Georg Griebeling
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht
Dr. Ralph Steinbrück
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht
Dr. Tonja Gaibler
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht
Dr. Philip Schelling
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht
Prof. Dr. Ute Walter
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht
Dr. med. Dr. jur. Yvonne v. Harder
Rechtsanwältin und Ärztin
Dr. Sebastian Almer
Rechtsanwalt
Karin M. Lösch
Rechtsanwältin
Dr. Maximilian Warntjen
Rechtsanwalt
Katrin Lückermann
Rechtsanwältin

QUALITÄT ZU ERWARTEN IST IHR GUTES RECHT

München: Maximiliansplatz 12, 80333 München
Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19
muenchen@uls-frie.de

Berlin: Schlüterstraße 37, 10629 Berlin
Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38
berlin@uls-frie.de

BRODSKI ■ LEHNER
RECHTSANWÄLTE

„MEDIZINER VERSORGUNGSZENTRUM"
Unsere anerkannten Fachanwälte beraten, gestalten und prozessieren seit Jahren und mit Nachdruck in allen rechtlichen Fragen rund um Praxis, Klinik und auf weiteren für Sie relevanten Rechtsgebieten.

Fachanwälte für Medizinrecht, Arbeitsrecht, Miet- und WEG-Recht, Steuerrecht und Familienrecht
Ansprechpartner: RA Emil Brodski | Fachanwalt für Medizinrecht
RA Stefan Wenzel | Fachanwalt für Medizinrecht
Leopoldstr. 50 | 80802 München | Tel. 089/3836750 | E-Mail info@brodski-lehner.de
www.arztimrecht.de

sozietät HGA
Hartmannsgruber Gemke Argyrakis
& Partner Rechtsanwälte
– Beratung und Gestaltung im Medizinrecht –
Praxisübernahmen MVZ Filialen Kooperationen
Wirtschaftlichkeitsprüfung Arzneimittelregresse
Haftung Regelleistungsvolumen Arbeitsrecht
August-Exter-Str. 4, 81245 München
Tel 089/8299560, www.med-recht.de

AN- UND VERKAUF

Gebrauchtes Sonografiegerät Sono Ace 8000 EX
mit Cardiomodul & 2 Sonden (C3-7ED curved array und PL-5AC Microconvex), voll funktionsfähig wegen Neuerwerb günstig abzugeben. VHB € 3.000.
Dr. Klaus Neumann, Kinder- und Jugendarzt, Tel. 08102 784804

WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,
wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar gebraucht, aber erstklassig, Sie zufrieden stellen kann?
ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH
Tel.: 08031-67582, Fax: 67583, Mobil: 0171-2744472
E-Mail: ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de
Sonoerfahrung seit 25 Jahren

seit über 25 Jahren!
>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge
Kuntze Röntgentechnik
KONVENTIONELL DIGITAL
Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

Auch 2011 stehen Sie bei uns auf Platz ...

Auch im Jahr 2011 bieten wir Ihnen Vielfalt, Qualität und Sicherheit in Sachen Ultraschall zu besten Konditionen. Achten Sie auf unsere Angebote und Aktionen unter: **www.sonoring.de**

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nr. 1 im Ultraschall

Elsenheimerstraße 41 (direkt neben der KVB),
80687 München, Telefon: 089 / 30 90 99 0 oder informieren Sie sich unter www.sonoring.de